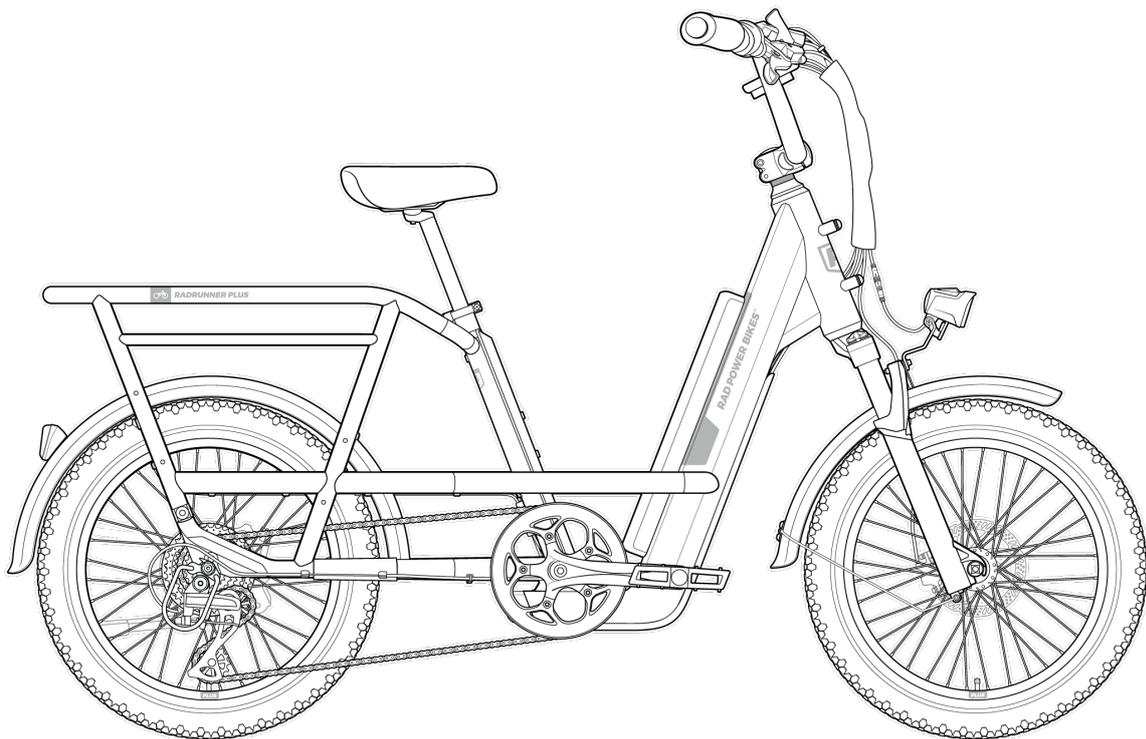


RadRunner™ 3 Plus

BENUTZERHANDBUCH



Uns allen bei Rad Power Bikes liegt Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihrer Mitmenschen am Herzen. Wir möchten, dass Sie Ihr wunderbares E-Bike sicher und zuverlässig über viele Jahre hinweg genießen können.

 **WARNUNG:** Ändern oder modifizieren Sie nichts am elektrischen System, dem Akku, den digitalen Steuerungen, den physischen Komponenten oder dem Antriebsstrang von Ihrem E-Bike. Andernfalls kann Ihre Garantie erlöschen. Solche Modifikationen können zu Schäden an Ihrem E-Bike, anderem Eigentum oder zu Verletzung oder Tod von Ihnen oder anderen führen.

 **WARNUNG:** Dieses E-Bike darf nicht von Personen unter 16 Jahren bedient werden. Kindern unter 16 Jahren kann es an Urteilsvermögen und Fähigkeiten fehlen, um das E-Bike sicher zu bedienen, was möglicherweise zu Schäden am E-Bike, Schäden an anderem Eigentum, schweren Verletzungen und/oder zum Tod führen kann. Bitte überprüfen Sie auch Ihre örtlichen Gesetze, die möglicherweise ein höheres Alter vorschreiben. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen Vorschriften in Bezug auf das Alter des Fahrers und andere Qualifikationen zu kennen und einzuhalten.



 **GEFAHR:** Das Fahren von einem Fahrrad, E-Bike oder ähnlichem Fahrzeug ohne Helm birgt ein SEHR HOHES RISIKO für schwere Kopfverletzungen oder den Tod. Tragen Sie immer einen gut sitzenden Helm, der die Stirn bedeckt. Viele Regionen erfordern spezielle Sicherheitsvorrichtungen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen, Regeln und Vorschriften, die in Ihrer Region gelten, vertraut zu machen und diese einzuhalten.



 **WARNUNG:** Jedes Fahrrad, E-Bike oder ähnliches Fahrzeug unterliegt Verschleiß und bestimmte Komponenten und Befestigungselemente können sich durch die Vibrationen und Belastungen des normalen Einsatzes dehnen oder lockern. Sie müssen Ihr E-Bike vor jeder Fahrt und gemäß den anderen Checklisten in diesem Handbuch prüfen. Andernfalls kann es zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.



Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen in diesem Handbuch und für jegliches Zubehör oder Anbauteile, die Sie hinzufügen, um Ihr E-Bike perfekt für Sie zu machen. Passen Sie auf sich auf! Fahren Sie Rad!

Willkommen im Radventure!

Vielen Dank für den Kauf des RadRunner™ 3 Plus von Rad Power Bikes™!

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein Qualitätsprodukt anzubieten, an dem Sie jahrelang Freude haben werden. Bitte lesen und verstehen Sie dieses Handbuch vollständig, bevor Sie Ihr E-Bike zusammenbauen und fahren. Die neueste Version Ihres Handbuchs, Ihr Montagevideo und andere hilfreiche Inhalte finden Sie unter dem QR-Code und der URL auf der rechten Seite.

Achten Sie bei der Montage auf das richtige Anzugsdrehmoment aller Teile (siehe „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf Seite 14). Befolgen Sie vor jeder Fahrt die Empfehlungen der „[Sicherheitschecklisten](#)“ auf Seite 38. Kümmern Sie sich um Ihr neues RadRunner 3 Plus, indem Sie die Richtlinien in „[Empfohlene Wartungsintervalle](#)“ auf Seite 41 befolgen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die erforderlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Spezialwerkzeuge für die Montage und Wartung verfügen, sollten Sie sich von einem professionellen und seriösen Fahrradmechaniker vor Ort helfen lassen.

WIR SIND HIER UM ZU HELFEN! Wenn Sie nach dem Lesen dieser Anleitung und dem Anschauen des Montagevideos Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Rad Power Bikes Help-Center unter radpowerbikes.eu/manual.

Vielen Dank, dass Sie sich für Rad entschieden haben!

Inhalt

Willkommen im Radventure!	1
Verwendung dieses Benutzerhandbuchs	4
Montageanleitungen	5
Werkzeuge, die Sie benötigen, bevor Sie beginnen	5
Montageschritte	6
Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen	14
Anpassung für Komfort und Sicherheit	16
Sitzwinkel und horizontale Position	16
Sitzhöhe	16
Winkel des Lenkerbügels	17
Bremshebelwinkel	18
Entfernung des Bremshebels	18
Winkel der Rad-UI-Anzeige und der Rad-UI-Fernbedienung	19
Stoßdämpfergabel	19
Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind	20
Akkuinformationen	21
Akkufunktionen	21
Sichere Betriebstemperaturen	21
Akku entfernen und einsetzen	22
Vor dem Aufladen	23
Ladevorgang	24
Geschätzte Ladezeiten	25
Geschätzte Reichweite pro voller Ladung	25
Bewährte Verfahren zur Verlängerung der Reichweite und Akkulebensdauer	26
Akkulagerung	26
Zusammenfassung: Empfohlene Akkutemperaturen	27
Zusätzliche wichtige Informationen zur Akkusicherheit	27
Betrieb	28
Wie das elektrische System funktioniert	28
Lenkerbügelfunktionen	28
Rad-UI-Funktionen und elektrische Steuerungen	29
Bremslicht	32
Schritte vor der ersten Fahrt	32
Parken, Lagerung und Transport	33
Beförderung von Lasten oder einem Beifahrer	35
Gewichtsgrenzen	35
Sichere Beförderung von Ladung (Lasten)	35

Beifahrer befördern	36
Befördern von Haustieren	37
Sicherheitschecklisten	38
Wartung	41
Überprüfen und warten Sie Ihr E-Bike regelmäßig	41
Empfohlene Wartungsintervalle	41
Überprüfung von Bremsen und Schaltern für die Motorabschaltung	42
Reifen- und Radpflege	43
Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests	44
Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden	45
Fehlerbehebung	45
Fehlererkennung	47
Fahren Sie so sicher wie möglich	49
Anforderungen an Alter und Fähigkeiten	49
Kennen und befolgen Sie alle relevanten lokalen Gesetze	49
Fahren Sie entsprechend den Bedingungen	49
Tragen Sie einen Helm und geeignete Schutzausrüstung	51
Begrenzte Garantie und andere Bedingungen	52

Verwendung dieses Benutzerhandbuchs

Dieses Handbuch enthält wichtige Details über den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres RadRunner 3 Plus. Lesen Sie es sorgfältig durch und machen Sie sich mit Ihrem E-Bike vertraut, bevor Sie es fahren. Achten Sie besonders auf die hier gezeigten Sicherheitshinweise.

HINWEIS: Ein „Hinweis“ ist eine wichtige Information, die Ihnen helfen kann, Schäden am E-Bike/Sachschäden zu vermeiden oder die Lebensdauer von Teilen und des E-Bikes zu verlängern.



VORSICHT: „Vorsicht“ weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



WARNUNG: Eine „Warnung“ weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.



GEFAHR: „Gefahr“ weist auf eine Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, ein sehr hohes Risiko für Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden birgt.

Der Betrieb von Fahrrädern, Dreirädern oder anderen Fahrzeugen birgt immer ein gewisses Risiko für schwere oder tödliche Verletzungen. Ihre Sicherheit hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von Ihrem Können, der Wartung Ihres E-Bikes und den Fahrbedingungen. Es gibt auch Faktoren, die Sie nicht kontrollieren oder vorhersehen können. Dieses Handbuch gibt keine Zusicherungen zur sicheren Verwendung dieses Produkts unter allen möglichen Bedingungen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich sofort an Rad Power Bikes.

Die Montage und Ersteinstellung Ihres E-Bikes von Rad Power Bikes erfordert spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten. Wir empfehlen Ihnen, dies von einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker durchführen zu lassen. Bewahren Sie dieses Handbuch und alle anderen Dokumente auf, die mit Ihrem RadRunner 3 Plus geliefert wurden. Der gesamte Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert oder zurückgezogen werden. Auf radpowerbikes.eu/manual können Sie die neueste Version anzeigen und herunterladen. Rad Power Bikes bemüht sich nach Kräften, die Richtigkeit der Dokumentation zu gewährleisten, und übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, wenn darin Fehler oder Ungenauigkeiten auftreten.

Montageanleitungen

Die folgenden Schritte bieten einen Überblick über die Montage Ihres RadRunner 3 Plus von Rad Power Bikes. Wenn Sie eine gedruckte Version dieses Handbuchs lesen, ist diese möglicherweise nicht aktuell. Bitte laden Sie die neueste Version Ihres Handbuchs herunter, die wichtige Sicherheitsaktualisierungen enthalten kann, und sehen Sie sich das Montagevideo Ihres E-Bikes an, indem Sie auf radpowerbikes.eu/manual gehen.

Weder die Montageschritte noch der Rest des Handbuchs decken alle möglichen Aspekte der E-Bike-Konfiguration, -Wartung und -Reparatur ab, die spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten erfordern können. Wir empfehlen Ihnen, einen professionellen und seriösen Radmechaniker zu konsultieren, der Sie bei der Montage, Reparatur und Wartung Ihres RadRunner 3 Plus unterstützt.

Werkzeuge, die Sie benötigen, bevor Sie beginnen

Ihr RadRunner 3 Plus wird mit vielen, aber nicht allen Werkzeugen geliefert, die Sie für die Montage benötigen. Zusätzlich zu den bereitgestellten Werkzeugen benötigen Sie Folgendes:

- Seitenschneider. Diese sind nützlich zum Durchtrennen von Kabelbindern und viel sicherer als Werkzeuge wie Teppichmesser.
- Drehmomentschlüssel mit Innensechskant-Bits. Für die Montage und Wartung benötigen Sie Drehmoment-Werkzeuge mit verschiedenen Drehmomentwerten (0 bis 60 Nm), um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad sicher zu fahren ist.
- 15-mm-Pedalschlüssel oder Krähenfuß-Pedalschlüssel. Normale Schraubenschlüssel sind zu breit, um zwischen Pedal und Kurbel zu passen, und können es Ihnen unmöglich machen, Ihre Pedale richtig zu befestigen, ohne sie oder Ihre Kurbeln zu beschädigen. Ein 15-mm-Pedalschlüssel passt gut, und ein erfahrener Mechaniker kann ein solches Werkzeug verwenden, um Pedale mit 35 Nm korrekt anzuziehen. Wenn Sie nicht über diese Erfahrung verfügen, benötigen Sie einen Krähenfuß-Pedalschlüssel (der wie das Ende eines Pedalschlüssels geformt ist), das Sie mit Ihrem Drehmomentschlüssel verwenden können, um Ihre Pedale mit 35 Nm zu sichern.
- Fahrradfett. Notwendig, um bestimmte Teile zu schmieren und/oder Korrosion zu verhindern.
- Ein sauberes Werkstatthandtuch oder Papierhandtuch zum Entfernen von überschüssigem Fett.
- Fahrradpumpe mit Schrader-Ventil und Manometer. Richtig aufgepumpte Reifen sind ein Muss für Sicherheit, Komfort und Leistung.
- Einen starken Freund.

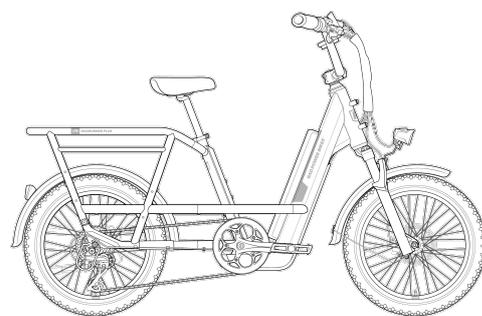
Was ist „Drehmoment“? Drehmoment ist Rotationskraft. In der Fahrradindustrie wird das Drehmoment typischerweise in Einheiten von Newtonmetern (Nm) gemessen. Das Aufbringen des richtigen Drehmoments auf Ihre Befestigungselemente (Schrauben, Muttern usw.) ist entscheidend für Ihre Sicherheit. Verwenden Sie zum genauen „Anziehen“ einen hochwertigen Drehmomentschlüssel. Die Genauigkeit des Drehmomentschlüssels hängt von Ihrer Technik ab (z. B. Schraubenschlüsselwinkel und Griffposition). Lesen Sie daher unbedingt die mit Ihrem Drehmomentschlüssel gelieferte Anleitung.

Wenn Sie planen, Ihre eigenen Tunings, Reparaturen und andere Wartungsarbeiten durchzuführen, lesen Sie bitte [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) für Informationen zu anderen Werkzeugen, die für die Wartung bestimmter Komponenten Ihres RadRunner 3 Plus benötigt werden. Wenn Sie diese Werkzeuge für die Montage und Wartung nicht erwerben möchten, empfehlen wir Ihnen dringend, sich professionelle Hilfe für die Montage und Wartung Ihres E-Bike zu suchen.

Montageschritte



WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres E-Bikes kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und/oder Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter radpowerbikes.eu/manual korrekt auszuführen, lassen Sie Ihr E-Bike von einem örtlichen, zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker montieren.



Vollständig montiertes RadRunner 3 Plus

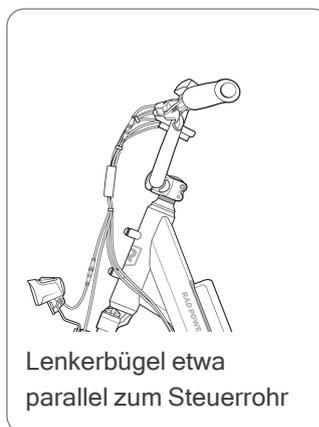
Bitte beachten Sie, dass Ihr E-Bike Komponenten umfassen kann, die sich von den Abbildungen in diesem Handbuch unterscheiden. Solche Änderungen tragen dazu bei, eine unterbrechungsfreie Produktion und einen ununterbrochenen Versand sicherzustellen. Unsere Ingenieure testen jede Komponente gründlich, um Qualität und Kompatibilität zu gewährleisten.

1. Packen Sie das E-Bike aus. Öffnen Sie den Fahrradkarton und nehmen Sie das E-Bike mit Hilfe einer anderen Person heraus, die in der Lage ist, einen schweren Gegenstand sicher zu heben. Stellen Sie es aufrecht auf das Hinterrad und die Vordergabelschutzplatte. Entfernen Sie vorsichtig das Verpackungsmaterial, das den Fahrradrahmen und die Komponenten schützt. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf, falls Sie das Fahrrad später versenden möchten. Andernfalls recyceln Sie diese Materialien, insbesondere Pappe und Schaumstoff, wo immer möglich. Stellen Sie den Lenkerbügel vorsichtig vor der Vordergabel auf den Boden. Entfernen Sie den kleinen Karton und legen Sie den Inhalt sorgfältig bereit. Stellen Sie sicher, dass alle folgenden Artikel im Lieferumfang des E-Bikes enthalten sind:

- | | | | |
|--|------------------------|-----------------------------|---|
| • Vorderrad | • Frontbeleuchtung | • Pedale (links und rechts) | • Vorbau-Frontplatte und Montageteile |
| • Schnellspanner Vorderrad (in Gabel-Schutzplatte) | • Montage-Werkzeugsatz | • Schlüssel (2) | • Vorderes Schutzblech und Montageteile |
| | • Ladegerät | • Benutzerhandbuch | |
| | • Reflektoren | • Fahrer-Schnellübersicht | |

Sollte etwas fehlen, wenden Sie sich bitte an Rad Power Bikes.

2. Richten Sie die Vorderradgabel richtig aus. Der Bremszange sollte sich auf der linken Seite des Fahrrads befinden und es sollten keine Kabel um das Steuerrohr verdreht sein.



3. Montieren Sie den Lenkerbügel.

- a. Suchen Sie die Vorbau-Frontplatte und die Montageteile.
- b. Richten Sie den Lenkerbügel richtig aus. Die Bremshebel sollten nach vorne zeigen und die/der Twist Power Assist sollte auf der rechten Seite sein. Verfolgen Sie das Bremsgehäuse vom linken Bremshebel zur Bremszange und achten Sie darauf, dass das Kabelbündel nicht verdreht ist.
- c. Center Sie den Lenkerbügel auf dem Vorbau. Setzen Sie den Lenkerbügel so auf den Vorbau, dass er zentriert ist. Ihr Lenkerbügel hat in der zentrierten den breitesten Durchmesser. Wenn er nicht zentriert ist, könnte er sich lösen. Neigen Sie den Lenkerbügel so, dass er von der Seite gesehen ungefähr parallel zum Steuerrohr verläuft (siehe Abbildung).
- d. Montieren Sie die Vorbau-Frontplatte. Platzieren Sie die Vorbau-Frontplatte über dem Lenkerbügel und schrauben Sie die vier Schrauben von Hand ein. Verwenden Sie dann einen Inbusschlüssel, um die Schrauben anzuziehen. Ziehen Sie die Schrauben nach und nach in einem „X“-Muster an, um sicherzustellen, dass sie



gleichmäßig angezogen werden. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Frontplatte und dem Vorbau gleichmäßig ist.

- e. Ziehen Sie die Schrauben gleichmäßig an. Schrauben Sie wieder in einem "X"-Muster, und verwenden Sie den in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) aufgeführten Drehmomentwert. Wenn Sie sich später entscheiden, den Winkel des Lenkerbügels zu ändern (z. B. um ihn etwas näher an den Sitz zu bringen), folgen Sie den hier aufgeführten Verfahren, um sicherzustellen, dass der Lenkerbügel richtig befestigt ist.
4. Überprüfen und maximieren Sie die Länge des Ständers. Ihr Ständer ist längenverstellbar und *muss* auf seine volle Länge ausgezogen werden, um Ihrem E-Bike den stabilsten Halt zu bieten.

- a. Lösen Sie die Stellschraube an der unteren Hälfte des Ständers, indem Sie sie *nur eine halbe Umdrehung* gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dadurch sollte die untere Hälfte des Ständers auf und ab gleiten können.

HINWEIS: Lösen Sie die Stellschraube nicht mehr als nötig, damit der Ständer gleiten kann. Wenn Sie dies tun, kann sich der Ständer lösen und die Stellschraube und eine innere Mutter können herausfallen.

- b. Schieben Sie den Ständer bis zur maximalen Länge heraus.
- c. Ziehen Sie die Stellschraube wieder fest, indem Sie sie Drehmoment, was gemäß den in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) angegebenem Wert erfolgen sollte.



WARNUNG: Wenn Sie Ihren Ständer nicht auf seine maximale Länge ausfahren oder Ihren Ständer nicht ordnungsgemäß verwenden, kann Ihr E-Bike umkippen, was zu Schäden am E-Bike, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie darauf, dass Ihr Ständer auf seine maximale Länge eingestellt ist. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass ein Ständer ein Fahrrad aufrecht hält, das mit Lasten oder Passagieren beladen ist. Der Ständer ist so konzipiert, dass er ein unbeladenes, unbesetztes E-Bike auf einer harten, flachen, ebenen Oberfläche hält. Wenn Sie Lasten oder Passagiere auf Ihr E-Bike laden, halten Sie es immer fest oder lassen Sie es von einem Freund festhalten.

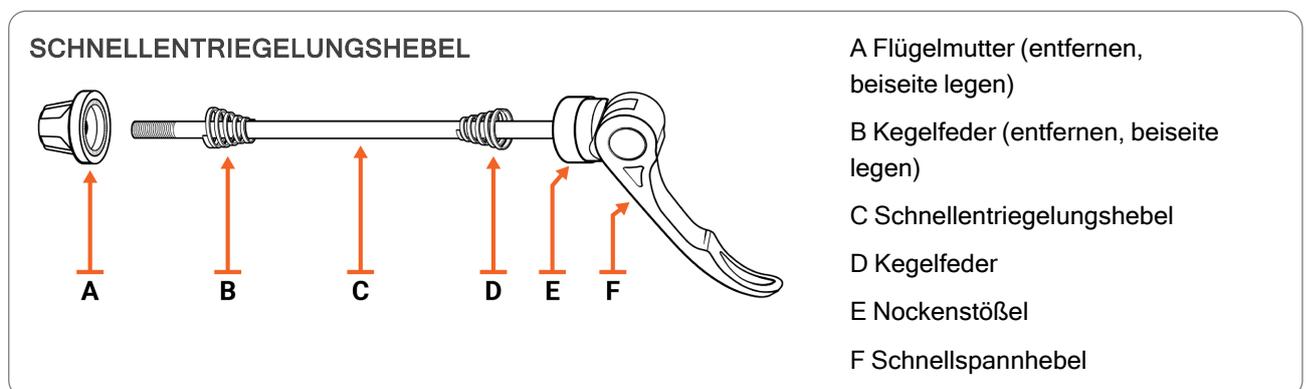
5. Montieren Sie das Vorderrad auf die Vordergabel, wie unten erklärt.



WARNUNG: Berühren Sie den Bremsrotor nicht. Er ist scharfkantig und kann schwere Verletzungen verursachen. Das Berühren des Bremsrotors oder der Bremsklötze mit bloßer Haut kann auch natürliche Öle übertragen. Öle oder andere Schmiermittel können die Bremsleistung verringern. Bei Arbeiten in der Nähe des Bremssystems empfehlen wir das Tragen von Schutzhandschuhen.



- a. Suchen und entfernen Sie den Schnellentriegelungshebel von der Schutzplatte der Vorderradgabel. Öffnen Sie den Hebel, entfernen Sie die Flügelmutter und die Kegelfeder auf der gegenüberliegenden Seite und entfernen Sie den Hebel. Lassen Sie den Nockenstößel (siehe „E“ in der folgenden Abbildung) und die andere Kegelfeder auf der Hebelseite an Ort und Stelle.

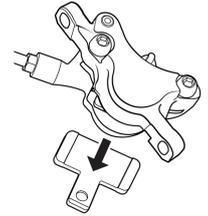


HINWEIS: Die Abbildung „Schnellentriegelungshebel“ zeigt Ihnen, welche Komponenten Sie *behalten* müssen. Sie können die Verpackung entsorgen, die Ihre Vorderradgabel während des Versands geschützt hat. Diese Verpackung enthält eine Gabelschutzplatte aus Kunststoff und eine schützende, hohle Metallstange, durch die der Hebel geführt wurde. Auf dieser hohlen Stange können sich temporäre Schutzabstandshalter aus verschiedenen Materialien befinden. Sie könnten beispielsweise aus schwarzem Kunststoff sein oder wie dicke Unterlegscheiben aus Metall aussehen. Bringen Sie diese Abstandshalter nicht am Schnellentriegelungshebel an.

- b. Montieren Sie den Hebel durch die Vorderradnabe. Beginnen Sie an der Seite des Rads, an der sich der Bremsrotor *nicht* befindet. Achten Sie darauf, den Bremsrotor nicht zu berühren. Bringen Sie die Kegelfeder wieder am Hebel an. Stellen Sie sicher, dass beide Kegelfedern nach innen zeigen. Halten Sie den Hebel offen und schrauben Sie die Flügelmutter um ein paar Umdrehungen auf, sodass genügend Platz für die Gabelausfallenden bleibt.

- c. Entfernen Sie den Abstandhalter der Hydraulikbremsklötze von der Brems-Zange am Vorderrad.

HINWEIS: Wenn das Vorderrad nicht montiert ist und kein Abstandshalter für die hydraulischen Bremsklötze vorhanden ist, betätigen Sie die Bremshebel **NICHT**. Dies kann dazu führen, dass die Bremsklötze zu stark zusammenklemmen und verhindern, dass der Bremsrotor zwischen die Klötze passt. Montieren Sie den Abstandshalter der Bremsklötze in diesem Fall wieder zwischen den Klötzen, um zwischen den Bremsklötzen mehr Platz für den Bremsrotor zu schaffen.



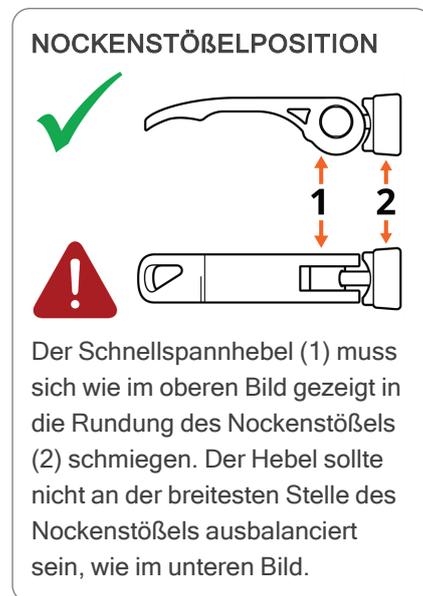
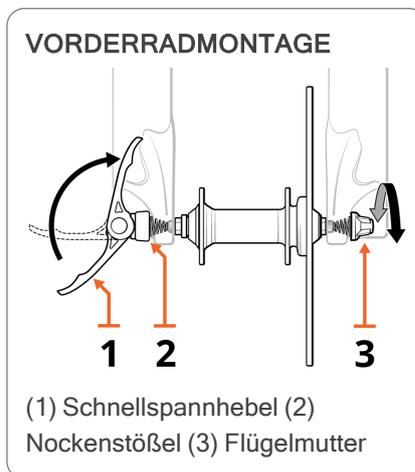
- d. Bitten Sie einen Freund, das Fahrrad fest und in vollständig aufrechter Position zu halten, bis Sie den Schnellspannhebel angebracht haben. Stellen Sie das E-Bike nicht auf den Ständer.
- e. Heben Sie das Fahrrad vorne an und entfernen Sie die Schutzplatte.

HINWEIS: Die Verpackung der Vorderradgabel umfasst die Gabelschutzplatte sowie eine Abstandsstange aus Metall und in einigen Fällen kleinere Abstandshalter, die um diese Stange herum gehören. Die kleineren Abstandshalter können aus schwarzem Kunststoff, Metall oder anderen Materialien bestehen und wie dicke Unterlegscheiben aussehen. Sie können diese Verpackungsteile gemäß den örtlichen Vorschriften recyceln. Stellen Sie nur sicher, dass Sie alle unter [„Schnellentriegelungshebel“](#) auf der vorherigen Seite abgebildeten Komponenten behalten.

- f. Senken Sie die Vorderradgabel vorsichtig auf das Rad ab. Achten Sie auf den Bremsrotor: Er muss zwischen die Bremsklötze gleiten. Wenn sich der Rotor zwischen den Bremsklötzen befindet, schieben Sie die Gabel so auf das Rad, dass die Radachse in die Gabelausfallenden eintritt. (Die Gabelausfallenden sind die Bereiche an jedem Ende der Gabel, in die die Radachse passt.)
- g. Überprüfen Sie noch einmal, ob das Rad vollständig in die Ausfallenden eingesetzt, die Radachse waagrecht und parallel zum Boden und das Rad zentriert in der Gabel ist.



- h. Stellen Sie sicher, dass der Schnellspannhebel, wie im oberen Bild der Abbildungen zur „Nockenstößelposition“ gezeigt, in die Rundung des Nockenstößels geschmiegt ist.
- i. Stellen Sie sicher, dass Ihr Freund das Fahrrad immer noch vollständig aufrecht festhält, wodurch ein gleichmäßiger Druck auf beiden Seiten der Achse gewährleistet wird. Dies ist entscheidend für den nächsten Schritt.
- j. Sichern Sie den Schnellspannhebel.



HINWEIS: Die Sicherheit und Stabilität Ihres Vorderrads hängt von einer sehr straffen Klemmkraft des Schnellspannhebels ab. Bei einem richtig eingestellten Schnellspannhebel erfordert das Öffnen und Schließen einen hohen Kraftaufwand.

- i. Öffnen Sie den Schnellspannhebel vollständig. Halten Sie die Flügelmutter mit einer Hand fest, während Sie mit der anderen Hand den Schnellspannhebel im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie den Hebel so weit wie möglich von Hand an.
- ii. An diesem Punkt sollte der Hebel zu fest sein, um ihn bis zur Hälfte zu schließen. Lösen Sie ihn um eine Vierteldrehung und versuchen Sie, den Hebel wieder halb zu schließen. Wiederholen Sie dies, bis Sie den Hebel halb schließen können.
- iii. Stellen Sie sicher, dass sich der Hebel in einem solchen Winkel befindet, dass er beim Schließen nicht gegen Fahrradkomponenten wie die Gabel oder eine Schutzblechhalterung stößt, was das vollständige Schließen verhindern könnte.
- iv. Schließen Sie den Hebel. Das *sollte* schwierig sein und einen Abdruck in Ihrer Hand hinterlassen. Die Feinabstimmung der Festigkeit des Hebels kann mehrere Versuche erfordern.

! WARNUNG: Wenn Sie keine große Kraft auf den Schnellspannhebel ausüben können, um ihn zu schließen, müssen Sie sich an einen professionellen Fahrradmechaniker wenden. Wenn Sie Ihr Vorderrad nicht vollständig sichern, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- k. Überprüfen Sie die Montage Ihres Vorderrads:
- Stellen Sie sicher, dass der geschlossene Schnellspannhebel keine Fahrradkomponenten wie die Gabel berührt, was das vollständige Schließen verhindern könnte.
 - Vergewissern Sie sich, dass auf beiden Seiten des Fahrrads gleich viel von den Ausfallenden unter der Achse sichtbar ist. (Wenn unterschiedlich viel zu sehen ist, ist Ihre Achse nicht vollständig in beide Ausfallenden eingeführt, und Sie müssen die vorherigen Schritte wiederholen, beginnend an dem Punkt, an dem Sie überprüfen, ob beide Kegelfedern nach innen zeigen.)
- l. Prüfen Sie die Montage Ihres Vorderrads mit diesen drei Tests:
- Drehen Sie das Vorderrad, während Ihr Freund es vom Boden abhebt, um sicherzustellen, dass es nicht wackelt oder locker ist.
 - Drücken Sie mit der linken Hand den Vorderradbremsehebel, während Sie mit den Händen am Lenkerbügel auf dem Fahrrad sitzen. Schaukeln Sie das Fahrrad nach vorne und nach hinten. Stellen Sie sicher, dass die Vorderradbremse das Durchdrehen des Vorderrads verhindert und dass Rad, Lenkerbügel oder Vorderradgabel keinen Spielraum aufweisen und nicht wackeln.
 - Überprüfen Sie den Schnellspannhebel, um sicherzustellen, dass er immer noch fest geschlossen ist.

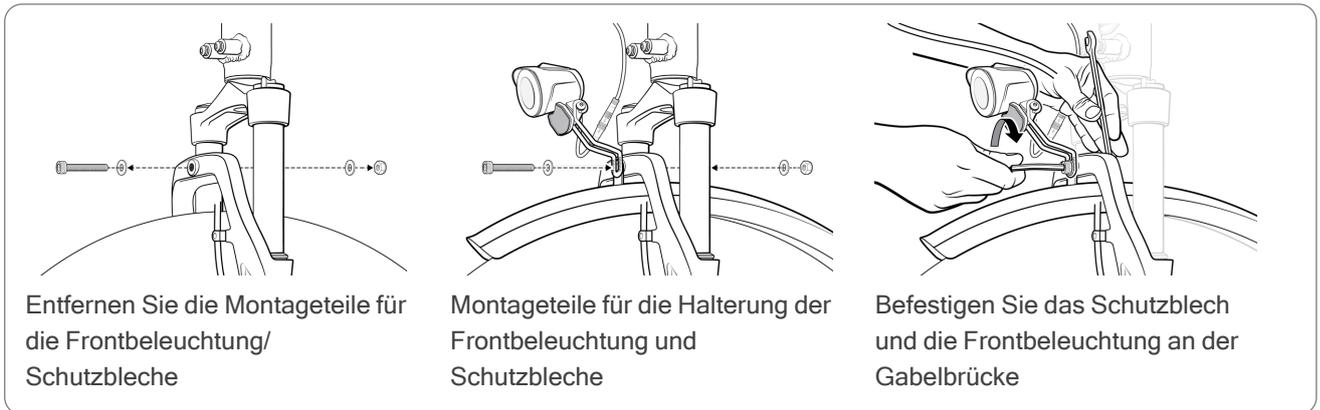
- m. Überprüfen Sie den sicheren Sitz des Hinterrads. Sie müssen auch den Drehmomentwert der Hinterradachsmutter überprüfen, um sicherzustellen, dass sie richtig angezogen ist (siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#)).

HINWEIS: Untersuchen und testen Sie beide Räder vor jeder Fahrt. Beide Räder und andere Komponenten können sich im Laufe der Zeit und mit den normalen Vibrationen vom Fahren lösen.

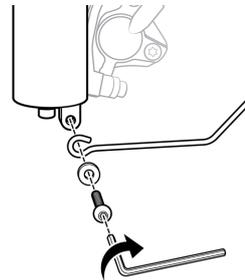


WARNUNG: Ein unsachgemäß befestigtes Vorder- oder Hinterrad kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie bei der Montage und vor jeder Fahrt sicher, dass beide Räder sicher angebracht sind.

6. Führen Sie einen Lenkerbügelverdrehs- und Drucktest durch, um sicherzustellen, dass das Vorderrad und der Vorbau sicher verbunden sind. Anleitungen dazu finden Sie unter [„Lenkerbügelverdrehs- und -drucktests“ auf Seite 44](#).
7. Montieren Sie vorne Schutzblech/Spritzschutz und die Frontbeleuchtung.
- Suchen Sie Schutzblech/Spritzschutz und Montageteile.
 - Entfernen Sie die Montageteile für die Frontbeleuchtung von der Gabelbrücke.



- c. Montieren Sie die Montageteile des Schutzblechs / der Frontbeleuchtung. Führen Sie eine Schraube mit einer Unterlegscheibe durch die Halterung der Frontbeleuchtung und des Schutzblechs. Stecken Sie auf der anderen Seite der Gabel eine weitere Unterlegscheibe auf die Schraube und schrauben Sie dann die Kontermutter von Hand ein. Ziehen Sie die Kontermutter gemäß dem in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) aufgeführten Wert an.



Befestigen Sie die Schutzblechhalter an der Unterseite der Gabel.

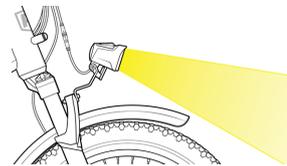
- d. Suchen Sie die Montageteile für das/den Schutzblech/Spritzschutz. Stecken Sie einen Federring und eine Unterlegscheibe auf jedes Schraubenende.
- e. Befestigen Sie die Schutzblechhalter. Platzieren Sie eine Schutzblechhalteröse über den Befestigungspunkt am Fahrrad und schrauben Sie die Schraube von Hand ein. Wiederholen Sie dies mit dem anderen Schutzblechhalter.
- f. Prüfen Sie, ob das Schutzblech/Spritzschutz und die Frontbeleuchtung zentriert sind. Die Räder sollten sich innerhalb der Schutzbleche frei drehen, ohne sie zu berühren.



WARNUNG: Ein lockeres oder unsachgemäß montiertes Schutzblech kann das Rad oder andere bewegliche Teile beeinträchtigen, wodurch die Gefahr von Bauteilschäden, schweren oder tödlichen Verletzungen entstehen kann.

- g. Ziehen Sie die Schrauben des Schutzblech/Spritzschutz-Halters entsprechend dem Wert in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) an.
8. Stecken Sie den Verbinder der Frontbeleuchtung ein. Richten Sie die innere Kerbe und die Stifte mit den äußeren Pfeilen aus und drücken Sie sie direkt zusammen, ohne sie zu drehen.

9. Stellen Sie den Winkel der Frontbeleuchtung so ein, dass sie leicht nach unten gerichtet ist, damit der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Lösen Sie mit den unter [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“](#) auf [Seite 14](#) aufgeführten Werkzeugen die Winkel-Stellschraube und die Kontermutter, neigen Sie die Frontbeleuchtung nach unten und ziehen Sie sie fest. Ziehen Sie sie nicht zu fest an.

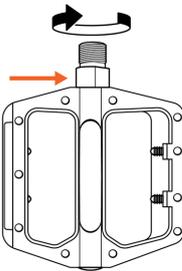


Frontbeleuchtung leicht nach unten gerichtet, um andere nicht zu blenden

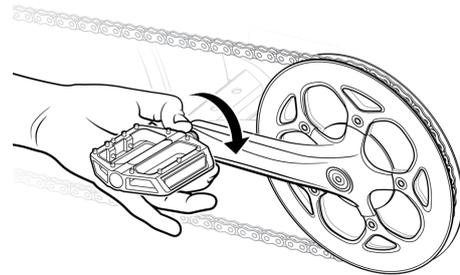
10. Montieren Sie die Pedale.

- a. Das rechte Pedal, das mit „R“ gekennzeichnet ist, sollte mit einem „R“-Aufkleber versehen sein und hat eine glatte Pedalachse. Das rechte Pedal wird an der Kurbel auf der Antriebsseite des Fahrrads befestigt, auf der sich die Kette befindet und die der rechten Seite des Fahrers entspricht, wenn dieser auf dem Fahrrad sitzt.
- b. Geben Sie eine erbsengroße oder etwas kleinere Menge Fahrradfett auf das Gewinde des rechten Pedals.

MONTAGE DES RECHTEN PEDALS



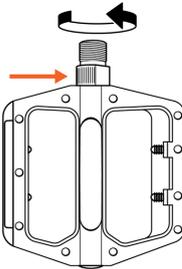
Rechtes Pedal mit glatter Pedalachse.



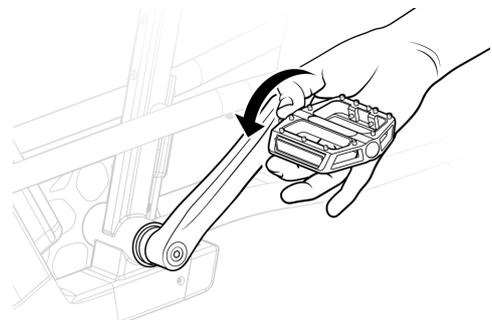
Schrauben Sie das rechte Pedal vorsichtig von Hand im Uhrzeigersinn auf die rechte Kurbel auf.

- c. Schrauben Sie das rechte Pedal vorsichtig auf die rechte Kurbel, indem Sie es im Uhrzeigersinn drehen (in Richtung der Vorderseite des Fahrrads). Schrauben Sie langsam und vorsichtig von Hand. Die Gewinde dürfen nicht schief eingeschraubt oder beschädigt werden. Siehe die Abbildungen auf [„Montage des rechten Pedals“](#).
- d. Geben Sie eine erbsengroße oder etwas kleinere Menge Fahrradfett auf das Gewinde des linken Pedals.

MONTAGE DES LINKEN PEDALS



Linkes Pedal mit Kerben auf der Pedalachse.

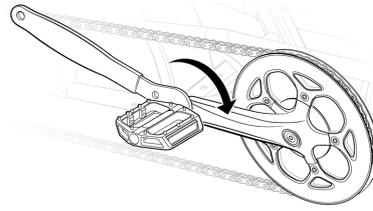


Schrauben Sie das linke Pedal vorsichtig per Hand auf die linke Kurbel und drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn.

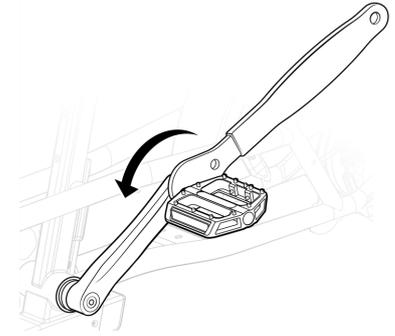
- e. Schrauben Sie das linke Pedal vorsichtig auf die linke Kurbel, indem Sie es gegen den Uhrzeigersinn drehen (in Richtung der Vorderseite des Fahrrads). Das linke Pedal mit umgekehrtem Gewinde ist mit einem „L“ gekennzeichnet, sollte mit einem „L“-Aufkleber versehen sein und hat Kerben auf der Pedalachse. Schrauben Sie es langsam und vorsichtig von Hand ein, ohne das Gewinde schief einzuschrauben oder zu beschädigen. Siehe die Abbildungen auf [„Montage des linken Pedals“](#).

- f. Ziehen Sie jedes Pedal mit einem Pedalschlüssel fest. Sie können für diese Aufgabe auch einen Drehmomentschlüssel mit einem Krähenfuß-Pedalschlüssel verwenden, aber normale Schraubenschlüssel passen nicht in den engen Raum und können Ihr Pedal oder Ihre Kurbel beschädigen.
- g. Ziehen Sie jedes Pedal mit 35 Nm fest. Ein erfahrener Mechaniker kann die Pedale mit einem Pedalschlüssel richtig anziehen, aber wenn Sie weniger erfahren sind, verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel mit einem Krähenfuß-Pedalschlüssel.
- h. Wischen Sie überschüssiges Fahrradfett ab.

VERWENDUNG EINES PEDALSCHLÜSSELS



Rechtes Pedal: im Uhrzeigersinn

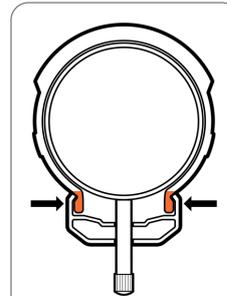


Linkes Pedal: gegen den Uhrzeigersinn

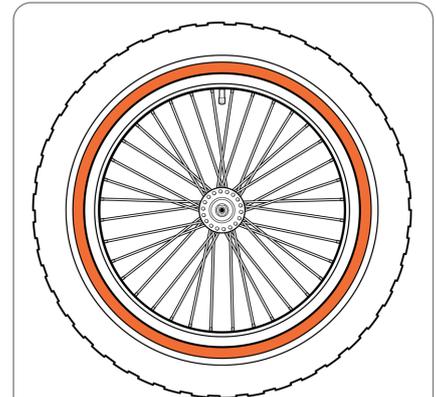


WARNUNG: Unsachgemäß oder unzureichend angezogene Pedale können während der Fahrt von Ihrem Fahrrad fallen und zu Schäden an Komponenten, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihre Pedale festziehen sollen, oder kein geeignetes Werkzeug haben, wenden Sie sich bitte an einen professionellen Mechaniker.

11. Reifen aufpumpen. Überprüfen Sie, ob die Reifenwülste und Reifen gleichmäßig sitzen (vollständig in die Felgen eingesetzt). Verwenden Sie eine Pumpe mit Schrader-Ventil und Manometer, um jeden Reifen auf die auf der Reifenseitenwand angegebenen empfohlenen PSI (Pounds per square inch, Pfund pro Quadratzoll) aufzupumpen. Reifen nicht mit zu viel oder zu wenig Druck füllen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 43](#).



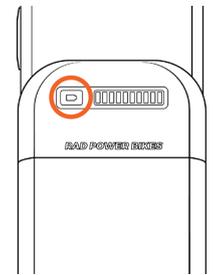
Die Reifenwulst ist das harte, abgerundete Ende des Reifens, das in der Radfelge sitzt.



Überprüfen Sie die Seiten der Reifen, verwenden Sie die Linien und Markierungen darauf als Referenz, um sicherzustellen, dass die Reifenwulst vollständig und gleichmäßig in die Felge eingeführt ist.

12. Überprüfen Sie die Kettenausrichtung. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Fahrrads und treten Sie auf das rechte Pedal. Drehen Sie das rechte Pedal und kurbeln Sie es zur Rückseite des Fahrrads als ob Sie nach hinten treten würden. Dadurch wird die Kette durch den Antriebsstrang geführt, ohne dass die Räder durchdrehen. Beobachten Sie die Kette und stellen Sie sicher, dass die Kette reibungslos durch den Antriebsstrang (den Freilauf, das Schaltwerk und um das vordere Kettenblatt herum) läuft. Wenn die Kette nicht reibungslos läuft oder etwas falsch ausgerichtet zu sein scheint, wenden Sie sich an unser Online-Help-Center (radpowerbikes.eu/help).
13. Überprüfen Sie die Position des Stoßschutzes. Der Stoßschutz, der hilft, Ihr Schaltwerk vor Stoßschäden zu schützen, muss so positioniert werden, dass er das Schaltwerk nicht berührt und seinen Betrieb nicht stört. Das Schaltwerk muss sich zu und vom Fahrrad weg bewegen können, damit es die Kette zwischen allen Zahnkränzen des Freilaufs hin und her führen kann. Wenn der Stoßschutz zu nah am Fahrrad ist, gehen Sie wie folgt vor:
- a. Stellen Sie sicher, dass die Achsmuttern gemäß dem unter [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) aufgeführten Wert angezogen sind.

- b. Ziehen Sie den Stoßschutz vorsichtig mit der Hand vom Fahrrad weg, damit das Schaltwerk ordnungsgemäß arbeiten kann.
14. Aktivieren Sie Ihren Akku. Ihr Akku wird im „Liefermodus“ geliefert, der verhindert, dass während des Versands Strom an den Motor geliefert wird. Um den Liefermodus zu verlassen, halten Sie die Akkutaste mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
15. Bereiten Sie Ihr E-Bike für den Einsatz vor.



Akkutaste

- a. Führen Sie alle Schritte in „[Anpassung für Komfort und Sicherheit](#)“ auf Seite 16 durch, einschließlich der Überprüfung, ob alle Montageteile gemäß den Werten in „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf der nächsten Seite angezogen wurden.
- b. Führen Sie die Sicherheitsprüfungen in „[Wartung](#)“ auf Seite 41 durch, einschließlich der Lenkerbügeldrehungs- und Drucktests in „[Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests](#)“ auf Seite 44.
- c. Platzieren Sie die Fahrer-Schnellübersichtskarte. Wenn Sie das E-Bike für den Fahrer montieren, verwenden Sie die mitgelieferten Kabelbinder, um die Fahrer-Schnellübersicht wie in der Abbildung gezeigt am Lenker zu befestigen. Wenn Sie der Fahrer sind, lesen Sie die Karte und hängen Sie sie an einem Ort auf, an dem Sie schnell Zugang zu ihr haben. Wir empfehlen, sie mit der Seite für den Sicherheitscheck nach außen in der Nähe der Stelle aufzuhängen, an der Sie Ihr E-Bike vor jeder Fahrt vorbereiten.
- d. Schalten Sie Ihr E-Bike wie in „[Schritte vor der ersten Fahrt](#)“ auf Seite 32 beschrieben ein und fahren Sie los!



Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen

Die unten aufgeführten Werkzeuggrößen sind ein allgemeiner Richtwert, aber es ist möglich, dass der Kopf einer bestimmten Schraube an Ihrem E-Bike unterschiedlich ist und ein anderes Werkzeug erfordert (z. B. einen 4-mm-Inbusschlüssel anstelle eines 5-mm-Inbusschlüssels). Verwenden Sie in diesem Fall das für den Schraubenkopf geeignete Werkzeug. Solche Unterschiede wirken sich nicht auf das empfohlene Drehmoment für diese Teile aus.

Wenn Sie Zubehör von Rad Power Bikes montieren, werden alle notwendigen Anleitungen, wichtige Sicherheitshinweise und Drehmomentspezifikationen mit Ihrem Zubehör geliefert und/oder sind online unter radpowerbikes.eu/help verfügbar.

	Werkzeug	Drehmoment-Spezifikationen
LENKERBÜGEL- UND STEUERROHRBEREICH		
Schrauben der Vorbau-Frontplatte (4)	5-mm-Inbus	Max. 10 Nm
Vorbau-Klemmschraube	5-mm-Inbus	12-14 Nm
Bremshebel-Klemmschrauben	4-mm-Inbus	5-7 Nm
Klemmschraube für Rad-UI-Fernbedienung und Rad-UI-Display	3-mm-Inbus	Fest anziehen; nicht zu fest anziehen
Klemmschrauben für den Schalthebel	Phillips oder Flachkopf	
Twist Power Assist-Klemmschraube	3-mm-Inbus	
Klemmschraube für die Klingel	Phillips oder Flachkopf	
Montageschrauben für das Steuerrohrzubehör (4)	4-mm-Inbus	3-4 Nm
VORDERRAD, SCHUTZBLECH UND FRONTBELEUCHTUNG		
Montageschrauben für die Frontbeleuchtung/das Schutzblech	5-mm-Inbus	4-5 Nm
Schraube zum Einstellen des Winkels der Frontbeleuchtung	3-mm-Inbus, 8-mm-Schraubenschlüssel	4-5 Nm
Schrauben zur Montage des Front-Schutzblechs am Schutzblechhalter (2)	4-mm-Inbus	3-5 Nm
Front-Schutzblechhalter an das Gabelende (1 auf jeder Seite)	4-mm-Inbus	5-7 Nm
Clip zur Montage der Bremsschlauchführung an der Gabel	2,5-mm-Inbus	Fest anziehen; nicht zu fest anziehen
BREMSBEREICH (VORNE/HINTEN)		
Schrauben zur Montage der Zange am Rahmen	5-mm-Inbus	7-9 Nm
Bremsrotor an die Nabe	T-25 Torx-Bit	5-7 Nm
Bremsklötze an die Zange	Spitzzange	90°-Biegung an der Spitze des Splints
UNTERROHR		
Montageschrauben für den Controller (Rahmenunterseite unter der externen Kabelabdeckung)	4-mm-Inbus	4-6 Nm
Schließzylinderschrauben	3-mm-Inbus	3-5 Nm
Kabelabdeckungsschrauben für den Rahmen (extern, Vorderseite des Unterrohrs)	3-mm-Inbus	Fest anziehen; nicht zu fest anziehen
Schrauben für den Akkuhalter (oben und unten, Rahmeninnenseite)	3-mm-Inbus	
Kabelabdeckungsschrauben (Rahmeninnenseite, unter dem Akku)	3-mm-Inbus	

SITZBEREICH

Montageschraube zur Befestigung des Sitzes an den Sitzschienen	6-mm-Inbus	17-19 Nm
--	------------	----------

TRETLAGER- UND KURBELBEREICH

Pedal in die Kurbel	15-mm-Pedalschlüssel oder Drehmoment-schlüssel + Crowboot-Bit	35 Nm
Informationen zum Ausbau der Kurbel	Kurbelabzieher für Vierkant-tret-lagerachse	N/V
Schraube zur Montage der Kurbel in der Tretlagerachse	8-mm-Inbus	40-45 Nm
Kettenblattschrauben	5-mm-Inbus	8-10 Nm
Tretlager (Antriebsseite)	BBT-22 Park Tool	50-60 Nm
Tretlager-Sicherungsring (Seite, die nicht die Antriebsseite ist)		40-50 Nm

HINTERRADBBEREICH

Hinterachsmutter	18-mm-Schraubenschlüssel	40-45 Nm
Drehmomentstützschraube	4-mm-Inbus	3-5 Nm
Montageschraube zur Befestigung des Schaltauges am Rahmen	5-mm-Inbus	4-6 Nm
Montageschraube zur Befestigung des Schaltwerks am Schaltauge	5-mm-Inbus	8-10 Nm
Schrauben zur Montage des hinteren Schutzblechs am Rahmen	4-mm-Inbus	2-3 Nm
Kabelklemmschrauben des Seilzuges für den Schalthebel	5-mm-Inbus	5-7 Nm
Montageschrauben für den Ständer	5-mm-Inbus	6-9 Nm
Stellschraube für den Ständer (zum Einstellen der Länge des Ständers)	4-mm-Inbus	6-7 Nm

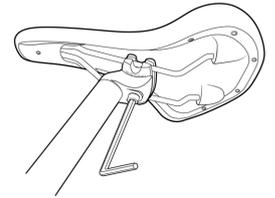
Anpassung für Komfort und Sicherheit

Die folgenden Schritte sind für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit entscheidend und müssen vor Ihrer ersten Fahrt mit dem Fahrrad durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen seriösen Radmechaniker zu wenden, der sich auf Fahrradmontage spezialisiert hat.

Sitzwinkel und horizontale Position

Viele Fahrer bevorzugen es, wenn der Sitz ungefähr parallel zum Boden steht, wobei die horizontale Position in der Mitte des auf den Sitzschienen markierten Bereichs liegt, was für Personen mit annähernd durchschnittlicher Körpergröße gut ist. So ändern Sie den Winkel und die horizontale Position des Sitzes:

1. Lösen Sie die Sattelstellschraube (aber entfernen Sie sie nicht). Sie befindet sich unter dem Sitz und erfordert einen Inbusschlüssel, wie in der Abbildung gezeigt.
2. Bewegen Sie den Sitz nach nach hinten oder nach nach vorne und neigen Sie ihn, um den Winkel einzustellen. Überschreiten Sie nicht die in eine der Sitzschienen eingravierten Grenzmarkierungen, die angeben, wie weit Sie den Sitz sicher nach nach vorne und nach nach hinten bewegen können.
3. Stellen Sie sicher, dass die Sitzschienenklemme richtig ausgerichtet ist. Die Oberkante der Klemme sollte sich direkt über der Unterseite der Klemme befinden, damit die Sattelstellschraube die Sitzschienen richtig klemmt.
4. Ziehen Sie die Sattelstellschraube mit dem in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) angegebenen Drehmomentwert fest an.



Sattelstellschraube,
Inbusschlüssel



WARNUNG: Eine lockere Sattelstützenklemme oder Sattelstellschraube kann zum Verlust der Kontrolle, zu E-Bike-/Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Achten Sie vor dem ersten Gebrauch darauf, dass die Sattelstellschraube korrekt gemäß den Spezifikationen unter [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) angezogen ist. Überprüfen Sie diese Schraube regelmäßig und stellen Sie regelmäßig sicher, dass die Klemme an der Unterseite Ihres Sitzes sicher auf den Sitzschienen sitzt.

Sitzhöhe

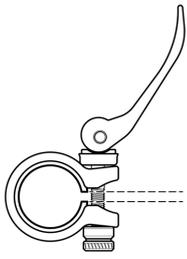
Eine ideale Sitzhöhe ermöglicht Ihnen bequemes Sitzen und die beste Tret-Effizienz. Wenn Sie sitzen, sollten Sie in der Lage sein, Ihren Fußballen in der niedrigsten Position auf das Pedal zu stellen, während Ihr Bein fast vollständig gestreckt ist und das Knie leicht gebeugt ist. Der Sitz sollte niemals so hoch sein, dass Sie von einer zur anderen Seite schwanken oder Ihre Beine vollständig beim Treten strecken müssen. Ziehen Sie die Sattelstütze nie so weit heraus, dass die minimale Einfügemarke oberhalb des Sitzrohrs liegt (siehe Abbildung).



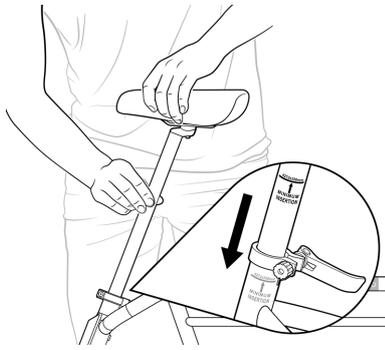
Sattelstütze ZU WEIT
ausgefahren

Die minimale
Einfügemarke an der
Sattelstütze muss in das
Sattelrohr eingeführt
werden.

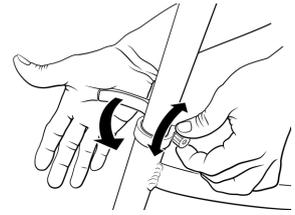
Je nach Ihrer Vorliebe, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung mit Fahrrad und E-Bike finden Sie vielleicht, dass das Absenken des Sitzes, sodass Sie einen oder beide Füße auf den Boden stellen können, ohne vom Sitz absteigen zu müssen, eine sicherere und komfortablere Erfahrung bei der Bedienung des Fahrrads bietet.



Öffnen Sie den Schnellspannhebel



Setzen Sie die Sattelstütze ein, wobei darauf zu achten ist, dass die minimale Einfügemarke in das Sitzrohr geschoben wird.



Schließen Sie den Schnellspannhebel mit Ihrer Handfläche.

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel der Sattelstütze.
2. Schieben Sie die Sattelstütze in das oder aus dem Sitzrohr auf eine Höhe, die Ihrer Beinlänge und Ihren Wünschen entspricht. *Verlängern Sie die Sattelstütze nicht über die auf der Sattelstütze geätzte minimale Einfügemarke hinaus* (siehe Abbildung „[Sattelstütze ZU WEIT ausgefahren](#)“).
3. Richten Sie die Öffnung der Schnellspannklammer an der Kerbe im Sitzrohr aus und schließen Sie den Schnellspannhebel vollständig. Das Schließen des Hebels sollte genügend Druck erfordern, um einen Abdruck in Ihrer Hand zu hinterlassen. Im geschlossenen Zustand sollte sich der Sitz nicht nach oben, unten, links oder rechts bewegen lassen. Passen Sie die Hebelspannung bei Bedarf an, indem Sie die Einstellmutter gegenüber des Schnellspannhebels drehen.



WARNUNG: Eine lockere Sattelstütze kann dazu führen, dass Ihr Sitz plötzlich absinkt, was Kontrollverlust, Schäden an Komponenten, schweren Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann. Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Schnellspannhebel Ihres Sitzes richtig festgezogen ist.

4. Probieren Sie Ihre Sitzposition aus, und wiederholen Sie die Schritte 1-3, wenn die Sitzposition etwas mehr angepasst werden muss.

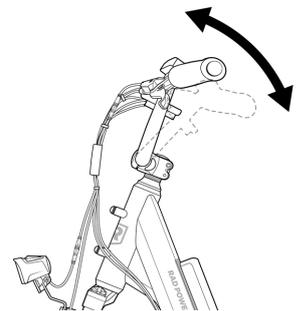


GEFAHR: Eine übermäßige Verlängerung der Sattelstütze kann dazu führen, dass sie bricht oder vom E-Bike fällt, wodurch ein sehr hohes Risiko für schwere Verletzungen oder den Tod besteht. Vermeiden Sie diese Gefahr, indem Sie Ihre Sattelstütze so weit in das Sitzrohr einführen, dass die minimale Einfügemarke nicht mehr sichtbar ist.

Winkel des Lenkerbügels

Für die meisten Fahrer wird es angenehm sein, wenn der Lenkerbügel etwa parallel zur Vordergabel eingestellt ist, so wie es die vertikale Position in der Abbildung zeigt. Nachdem Sie den Sitz an Ihre Beinlänge und Ihre Vorlieben angepasst haben, entscheiden Sie vielleicht, dass der Winkel des Lenkerbügels etwas näher zum Sitz hin eingestellt sein sollte. Wenn dies der Fall ist, befolgen Sie diese Schritte.

1. Lösen Sie die vier Schrauben der Vorbau-Frontplatte gerade genug, damit der Lenkerbügel geschwenkt werden kann, und positionieren Sie ihn nach Belieben.
2. Ziehen Sie die Schrauben der Vorbau-Frontplatte wieder fest. Nutzen Sie dazu in der Montageanleitung beschriebene Methode.
3. Testen Sie die Positionierung, indem Sie sich auf das Fahrrad setzen und sicherstellen, dass Sie bequem sitzen und sich der Lenkerbügel frei drehen kann, ohne Ihren Körper zu berühren.
4. Überprüfen Sie die Schrauben der Vorbau-Frontplatte. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Frontplatte und dem Vorbau an jeder Schraube gleich ist, und ziehen Sie alle Schrauben der Frontplatte gemäß dem Wert in „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf Seite 14 an.
5. Testen Sie die Sicherheit Ihres Lenkerbügels, indem Sie einen Twist-and-Push-Test (Dreh- und Stoßtest) am Lenkerbügel durchführen. Siehe „[Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests](#)“ auf Seite 44.



Bremshebelwinkel

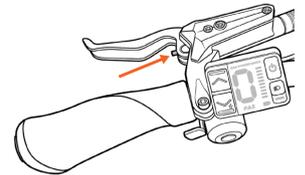
Der Winkel der Bremshebel kann für die bequemste Handposition eingestellt werden. Den meisten Fahrern ermöglicht dies, zwei oder drei Finger bequem auf dem Bremshebel abzulegen, während sie ihre Handgelenke in einer neutralen Position halten. Um den Winkel anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Klemmschraube des Bremshebels mit dem passenden Inbusschlüssel.
2. Stellen Sie den Winkel des Bremshebels so ein, dass es bequem für den Fahrer ist.
3. Ziehen Sie die Klemmschraube des Bremshebels entsprechend dem unter [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) angegebenen Wert nach.

Entfernung des Bremshebels

Sie können auch die Entfernung des Bremshebels (wie *nah* sich die Bremshebel an den Lenkergriffen befinden) einstellen. Für die meisten Fahrer ist die Standardposition der Bremshebel komfortabel. Für andere, insbesondere solche mit kleinen Händen oder empfindlichen Gelenken, kann es angenehmer sein, die Bremshebel näher zum Lenkerbügel zu bewegen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Suchen Sie die Stellschraube für die Entfernung des Bremshebels hinter dem Bremshebel (siehe Abbildung oben).
2. Drehen Sie die Schraube mit einem 2-mm-Inbusschlüssel. Drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um den Hebel weiter vom Griff wegzubewegen. Drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn, um den Bremshebel näher zum Griff zu bewegen. Achten Sie darauf, die Bremshebel nicht so nah an den Griffen einzustellen, dass der Hebel beim Bremsen gegen die Griffen stößt.



Stellschraube für die Entfernung des Bremshebels

GEFAHR: Stellen Sie immer sicher, dass Ihre Bremshebel den Lenkergriff nicht berühren können, wenn Sie fest drücken. Ein Bremshebel, der die Griffen berühren kann, kann die Bremsen möglicherweise nicht vollständig betätigen, wodurch Sie Schwierigkeiten beim Verlangsamen oder Anhalten haben und ein sehr hohes Risiko für schwere oder tödliche Verletzungen eingehen. Wenn der Bremshebel halb zum Lenkergriff gedrückt wird, sollten die Bremsklötze fest gegen den Bremsrotor drücken. Wenn Sie glauben, dass Ihre Bremsen nicht richtig funktionieren, fahren Sie ihr E-Bike nicht. Weitere Informationen finden Sie in unserem Online-Help-Center (radpowerbikes.eu/help).

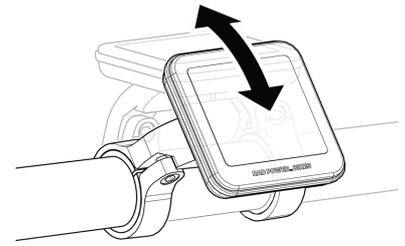
TIPP! Eine weitere Möglichkeit, den Komfort für die Hände zu maximieren, besteht darin, die Lenkergriffe so anzuwinkeln, dass der breite Abschnitt des Griffs den äußeren Teil Ihrer Handfläche stützt und Ihre Handgelenke in einer neutralen Position hält, während Sie zwei oder drei Finger auf jedem Bremshebel haben. Sie sollten die Lenkergriffe durch festen Druck und Drehen neu positionieren können. Wenn sie sich nicht bewegen, können Sie zur provisorischen Schmierung ein wenig Reinigungsalkohol zwischen Griff und Lenkerbügel auftragen:

1. Schieben Sie vorsichtig einen Schraubendreher zwischen das Lenkerrohr und den Griff.
2. Hebeln Sie den Griff leicht vom Lenkerbügel weg.
3. Verwenden Sie ein Papiertuch oder eine Quetschflasche, um Alkohol in die Lücke geben. Das sollte helfen, den Griff zu lockern.
4. Drehen Sie Ihren Griff in die für Sie komfortabelste Position. Testen Sie dies, indem Sie die Bremshebel im Sitzen ausprobieren.
5. Geben Sie dem Alkohol eine Stunde Zeit, um zu verdunsten, und testen Sie dann, ob Ihre Griffen sicher sind, bevor Sie mit Ihrem E-Bike fahren.

Winkel der Rad-UI-Anzeige und der Rad-UI-Fernbedienung

Um eine optimale Sicht auf den Bildschirm zu gewährleisten und Blendungen zu vermeiden, sollten Sie die Rad-UI-Anzeige und die Rad-UI-Fernbedienung so ausrichten, dass sie nicht direkt auf Sie gerichtet sind, sondern leicht von Ihnen weg geneigt sind, wenn Sie sitzen und fahren.

1. Lösen Sie die Klemmschrauben der Rad-UI-Anzeige. Lösen Sie sie gerade so weit, dass sich die UI-Anzeige auf dem Lenkerbügel drehen lässt. Entfernen Sie die Schrauben nicht.
2. Drehen Sie die Rad-UI-Anzeige und testen Sie die Positionierung. Der Winkel, der die Blendung minimiert und die Sichtbarkeit des Bildschirms optimiert, hängt von der Größe des Fahrers und der Fahrposition ab. Der Bildschirm sollte vom Fahrer weggekippt werden, aber nicht so weit, dass er horizontal ist. Testen Sie die Position im Sitzen auf Ihrem Fahrrad im Freien bei Sonnenlicht. Stellen Sie sie wie gewünscht ein.
3. Ziehen Sie die Klemmschrauben der Rad-UI-Anzeige fest. Mit dem in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) angegebenen Drehmomentwert anziehen.
4. Passen Sie die Position Ihrer Rad-UI-Fernbedienung an. Befolgen Sie die Schritte 1-3 oben, aber wenden Sie sie auf die Rad-UI-Fernbedienung und ihre Komponenten an.



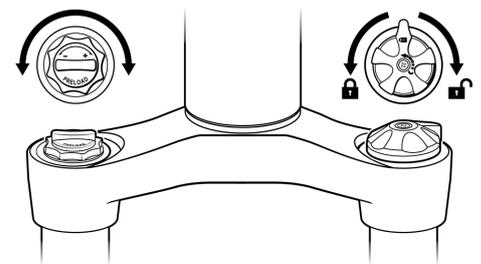
Neigen Sie die Rad-UI-Anzeige, die Blendung zu minimieren

Stoßdämpfergabel

Die Stoßdämpfergabel kann sich nach oben und unten bewegen, um Unebenheiten auf der Fahroberfläche abzufedern, was für einfacheres und komfortableres Fahren auf einer unebenen Straße oder einem unebenen Weg sorgen kann. Je nach Gewicht oder Vorlieben können Sie die Vorspannung (Federdruck der Stoßdämpfergabel) einstellen.



WARNUNG: Eine niedrige Vorspanneinstellung (für ein „sanfteres“ Fahren) kann dazu führen, dass sich Ihre Gabel beim Bremsen zusammendrückt und die Wirkungsweise bei schwereren Fahrern, Fahrrädern mit viel Lasten (insbesondere vorne) und bei höheren Geschwindigkeiten drastischer ist. Ein plötzliches Zusammendrücken der Gabel kann zum Verlust des Gleichgewichts oder zu einem Sturz führen, was schwere oder tödliche Verletzungen nach sich ziehen kann. Wir empfehlen, mit einer höheren Vorspanneinstellung zu fahren. Wenn Sie eine niedrigere Vorspannung ausprobieren möchten, üben Sie das Fahren mit dieser Einstellung an einem sicheren Ort (eben und frei von Gefahren, die ein plötzliches Bremsen erfordern könnten) und beginnen Sie mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten.



Stoßdämpfergabel

Die Stoßdämpfergabel kann auch als starre Gabel arretiert werden, was typischerweise zu einer höheren Tret-Effizienz führt.

Um die Stoßdämpfergabel zu arretieren, drehen Sie den Sperrhebel, der sich an der Stoßdämpfergabel befindet, gegen den Uhrzeigersinn. Um die Stoßdämpfergabel zu entriegeln, drehen Sie den Hebel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

Um die Vorspannung der Stoßdämpfergabel einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Sperrhebel entriegelt ist.
2. Drehen Sie den Vorspann-Stellschraube (befindet sich an der Stoßdämpfergabel und gekennzeichnet „Preload“ (Vorspannen)).
 - Um die Vorspannung zu *reduzieren* (für eine *weichere* Federung), drehen Sie die Vorspann-Stellschraube in Richtung des kleinen „-“ auf der Schraube. Eine weichere Fahrt kann für leichtere Fahrer oder solche Fahrer am besten sein, die eine maximale Dämpfung von Unebenheiten auf der Fahroberfläche bevorzugen.
 - Um die Vorspannung zu *erhöhen* (für eine *festere* Federung), drehen Sie die Vorspann-Stellschraube in Richtung des kleinen „+“ auf der Schraube. Eine festere Fahrt kann für schwerere Fahrer oder solche Fahrer besser sein, die eine festere, effizientere Fahrt bevorzugen.

Weitere Informationen zum Einstellen von Stoßdämpfergabeln finden Sie in unserem Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.

Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind

Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind, gemäß den Werten unter „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf Seite 14. Dies ist ein kritischer Sicherheitsschritt, den Sie nicht überspringen dürfen. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen oder nicht über die Fähigkeiten verfügen, die Festigkeit Ihrer Teile zu überprüfen, wenden Sie sich an einen örtlichen, professionellen, seriösen Radmechaniker. Weitere Informationen zur Passform und zur Anpassung Ihres E-Bikes finden Sie in unserem Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.

Akkuinformationen

Der Akku, der die mit Ihrem RadRunner 3 Plus geliefert wird, ist ein hochmoderner Lithium-Ionen-Akku, der Ihnen bei richtiger Pflege und Verwendung jahrelange Leistung bietet. Befolgen Sie die Empfehlungen hier, um die bestmögliche Leistung zu erzielen.

Akkufunktionen

Bitte machen Sie sich mit allen Komponenten Ihres Akkus vertraut. Wenn Sie auf Ihrem E-Bike sitzen, befindet sich der Ladeanschluss Ihres Akkus auf seiner rechten Seite.

 **VORSICHT:** Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den für diesen Zweck vorgesehenen (und in der Abbildung abgebildeten) Ladestecker von Rad Power Bikes in den Ladeanschluss Ihres Akkus. Das Einstecken anderer Gegenstände in den Ladeanschluss kann Ihren Akku beschädigen.



LADEZUSTAND

Auf der Oberseite Ihres Akkus befinden sich eine Taste und 10 LED-Ladeanzeigeleuchten. Wenn Sie die Taste drücken, geben Ihnen die LEDs einen ungefähren Ladezustand: null Lichter zeigen null oder fast null Ladung an, ein Licht zeigt etwa 10 % Ladung an, zwei Lichter zeigen etwa 20 % Ladung an und so weiter. Wenn der Akku fast leer ist, blinkt die erste LED.

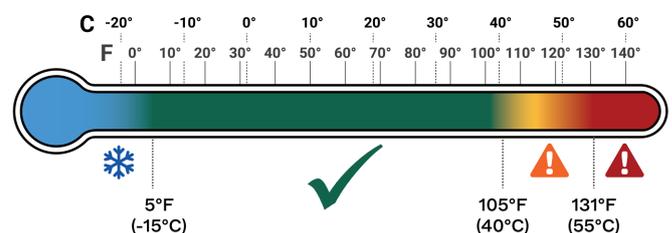
HINWEIS: Wenn Sie Ihre Akkutaste drücken und keine der LEDs aufleuchtet, befindet sich Ihr Akku möglicherweise im Liefermodus. (Wenn sich Ihr Akku im Liefermodus befindet, schaltet sich Ihr Fahrrad nicht ein, wenn Sie den Netzschalter auf der Rad-UI-Fernbedienung drücken.) Um den Liefermodus zu verlassen, drücken Sie die Akkutaste mindestens drei Sekunden lang.

Sie können den Ladezustand Ihres Akkus auch über die Rad-UI-Fernbedienung an Ihrem Lenkerbügel ablesen (siehe [„Rad-UI-Funktionen und elektrische Steuerungen“ auf Seite 29](#) für weitere Informationen). Es ist möglich, dass die Ladekontrollleuchten Ihres Akkus und Ihre Rad-UI-Fernbedienung leicht unterschiedliche Ladestände melden. Das ist okay. Wenn Sie einen signifikanten Unterschied feststellen, kann dies auf ein Problem im elektrischen System hinweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Fehlerbehebung“ auf Seite 45](#).

Sichere Betriebstemperaturen

Wir empfehlen das Fahren bei Temperaturen zwischen -15 °C bis 40 °C (5 °F bis 105 °F). Kältere oder heißere Temperaturen erhöhen das Risiko für Ihre Gesundheit und können auch schädliche Temperaturen im Akku verursachen.

Fahren bei sehr heißen Temperaturen: Kennen und respektieren Sie Ihre körperlichen Grenzen beim Training bei heißen Temperaturen und konsultieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Bedenken haben. Um Schäden an Ihrem Akku zu vermeiden, sollten Sie nicht bei Temperaturen über 40 °C (105 °F) fahren. Wenn Sie bei extrem heißen Temperaturen fahren, verwenden Sie eine niedrige Unterstützungsstufe (geringe Pedalunterstützungsstufe, geringe Verwendung von Twist Power Assist), um den Akku so kühl wie möglich zu halten. Dies kann das Risiko verringern, dass sich der Akku automatisch abschaltet, um nutzungsbedingte Hitzeschäden zu vermeiden.



BETRIEB:
Empfohlener Temperaturbereich



GEFAHR: Fahren Sie nicht bei extrem heißen Temperaturen. Je höher die Umgebungstemperatur über 40 °C (105 °F) liegt, desto größer ist das Risiko, dass die maximale interne Akkutemperatur von 55 °C (131 °F) überschritten wird. Dies kann dazu führen, dass sich der Akku aus Sicherheitsgründen ausschaltet. Extreme Hitze kann auch zu einem kritischen Versagen des Akkus bis hin zu oder einschließlich eines elektrischen Brandes führen. Zu den Faktoren, die das Risiko einer Überhitzung des Akkus erhöhen, gehören unter anderem Umgebungstemperaturen über 40 °C (105 °F), direkte Sonneneinstrahlung über einen längeren Zeitraum, hohe Nutzung von Twist Power Assist, hohe PAS-Stufe, hohe Nutzlast, steilere Steigungen und andere Umweltfaktoren.



WARNUNG: Extreme Kälte von -15 °C (5 °F) oder darunter verringert die Reichweite des Akkus und kann dazu führen, dass sich der Akku automatisch abschaltet, um Schäden zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf die Akkuleistung, um wieder in Sicherheit zu kommen, wenn Sie in der Nähe dieser extremen Temperaturen fahren. Wenn Sie bei Frost fahren, kann Ihr E-Bike auch Streusalz ausgesetzt sein, welches Ihr E-Bike und elektrische Komponenten beschädigen oder einen elektrischen Brand verursachen kann. Siehe [„Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden“ auf Seite 45](#) für weitere Informationen.

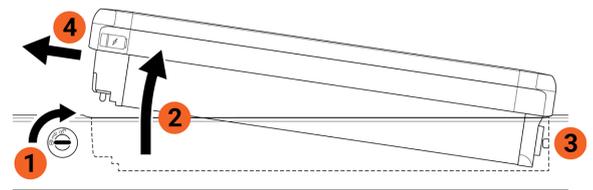
Akku entfernen und einsetzen

Sie können Ihren Akku entweder an Ihrem RadRunner 3 Plus oder an einem anderen Ort aufladen. Wenn Sie ihn zum Laden, Lagern, Transportieren, zur Sicherheit oder aus anderen Gründen entfernen, unternehmen Sie diese Maßnahmen, um Schäden am Akku zu vermeiden.

AKKU ENTFERNEN

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Akku zu entfernen.

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkus Schloss und drehen Sie ihn in die Position „Entriegelt“.
2. Die Akkuverriegelung löst den Akku aus dem Rahmen und hebt ihn leicht aus der Halterung.
3. Heben Sie den Akku vorsichtig nach oben, indem Sie ihn von den Anschlusskontakten („3“ in der Abbildung) abwinkel und entfernen.
4. Ziehen Sie den Akku aus der Halterung. Achten Sie darauf, den Akku nicht fallen zu lassen oder zu beschädigen, wenn er sich vom Fahrrad gelöst hat. Berühren oder verbiegen Sie die Anschlusskontakte nicht.



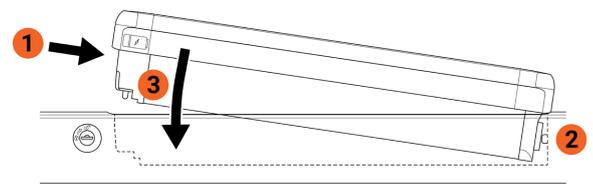
Akku entfernen

HINWEIS: Wenn der Akku nicht montiert ist, schützen Sie die Anschlusskontakte des Akkus vor Beschädigung oder Schadstoffen, einschließlich Flüssigkeiten und Salz. Berühren Sie die Anschlusskontakte nicht. Wenn die Anschlüsse beschädigt werden, stellen Sie bitte die Verwendung ein und wenden Sie sich umgehend an den Rad Power Bikes Produktsupport.

AKKU EINSETZEN

Zum Einsetzen des Akkus benötigen Sie keinen Schlüssel. Vergewissern Sie sich, dass der Akkuhalter sauber und trocken ist, und befolgen Sie dann diese Schritte.

1. Setzen Sie den Akku vorsichtig in den Rahmen ein.
2. Richten Sie den Akku an den Anschlusskontakten aus.
3. Drücken Sie den Akku nach unten, bis Sie ein Klicken hören. Drücken Sie den Akku nicht mit Gewalt in den Akkuhalter. Stellen Sie sicher, dass der Akku eingerastet ist, indem Sie ihn vorsichtig nach nach oben ziehen.



Akku einsetzen



VORSICHT: Ein unverriegelter oder unsachgemäß angebrachter Akku kann von einem fahrenden E-Bike fallen und Schäden oder Verletzungen verursachen. Prüfen Sie immer, ob der Akku sachgemäß am Rahmen angebracht und verriegelt ist, bevor Sie Ihr E-Bike bewegen oder fahren.

Vor dem Aufladen

HINWEIS: Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch beschriebenen bewährten Verfahren zum Laden des Akkus kann zu unnötigem Verschleiß des Akkus und/oder des Ladegeräts und zu einem leistungsschwachen oder nicht funktionsfähigen Akku führen. Akkus, die durch unsachgemäße Pflege beschädigt wurden, werden im Rahmen der Garantie nicht ersetzt.

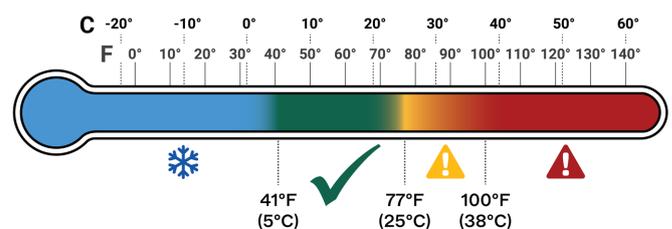
Ladeumgebung: Laden Sie den Akku immer an einem sicheren, trockenen Ort in Innenräumen auf, der entfernt ist von Kindern, direktem Sonnenlicht, Schmutz, Schutt, Stolperfallen (einschließlich Stromkabeln) oder anderen Materialien, die sich im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion des Ladegeräts oder des Akkus entzünden könnten. Stellen Sie das Fahrrad, den Akku und das Ladegerät so auf, dass die Gefahr von Stürzen oder anderen Stößen ausgeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Nähe bleiben, um gelegentlich nachzusehen.

Überprüfen Sie den Zustand Ihres Akkus und Ladegeräts. Stellen Sie sicher, dass der Akku, das Ladegerät und die elektrischen Kabel keine Anzeichen von Schäden aufweisen. Die Anschlüsse an des Akkus und des Akkuhalters sollten frei von Schmutz, Rost, Korrosion und Undichtigkeiten sein.

! WARNUNG: Wenn Sie einen leistungsstarken Akku aufladen, platzieren Sie ihn an einem Ort, an dem Sie ihn leicht erreichen (oder an ihm vorbei in Sicherheit bringen können), falls es brennt. Stellen Sie ihn nicht in einem Flur oder in der Nähe einer Tür auf, damit er im Notfall nicht Ihren Ausweg blockiert.

! WARNUNG: Wenn ein Akku unbeaufsichtigt geladen wird, erhöht sich das Risiko, dass ein Ladeproblem unentdeckt bleibt und zu einer Beschädigung von Komponenten oder einer Brandgefahr führt. Laden Sie Ihren Akku immer dort auf, wo Sie ihn überwachen können.

Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur angemessen ist. Für die beste Ladeleistung und zur Minimierung des Verschleißes der Komponenten empfehlen wir das Laden bei Umgebungstemperaturen von 5 °C bis 25 °C (41 °F bis 77 °F). Ihr Akku erzeugt während des Ladevorgangs Wärme, aber er ist so konstruiert, dass er sich an der Luft abkühlt. Legen Sie ihn daher mit der leuchtenden Seite nach oben auf eine flache, stabile, harte, nicht beheizte Oberfläche. Bei relativ niedrigen Temperaturen kann der Ladevorgang länger dauern.



AUFLADEN:
Empfohlener Temperaturbereich

! VORSICHT: Laden Sie den Akku nicht, wenn er vom Fahren noch warm ist oder wenn die Umgebungstemperatur über 38 °C (100 °F) liegt, um unnötigen Verschleiß des Akkus und Ladegeräts zu vermeiden. Wenn der Akku ausgeschaltet wurde, um Hitzeschäden zu vermeiden, warten Sie, bis der Akku abgekühlt ist, bevor Sie ihn wieder einschalten. Laden Sie Ihren Akku niemals, wenn er sich auf oder in der Nähe von wärmeerzeugenden Geräten befindet.

! WARNUNG: Das Aufladen Ihres Akkus mit einem anderen als dem von Rad Power Bikes gelieferten Ladegerät, das für Ihr spezielles E-Bikemodell entwickelt wurde, kann Schäden am elektrischen System Ihres E-Bikes verursachen oder eine Sicherheitsgefahr darstellen. Verwenden Sie nur ein Akkuladegerät, das für Ihr E-Bike entwickelt wurde und von Rad Power Bikes geliefert wird.



WARNUNG: Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder eines beschädigten Ladegeräts kann andere Komponenten beschädigen oder zu Brandgefahr führen. Stellen Sie die Verwendung Ihres Akkus und Ladegeräts ein und wenden Sie sich unverzüglich an Rad Power Bikes, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

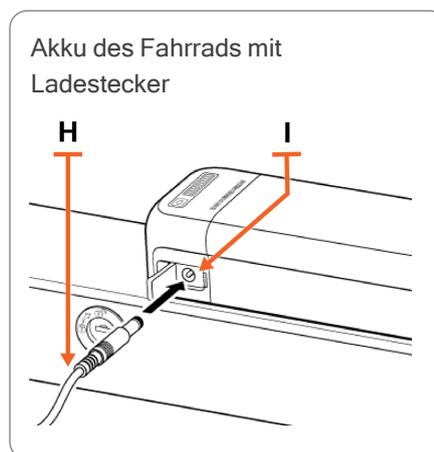
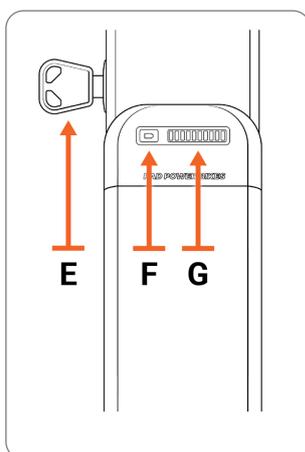
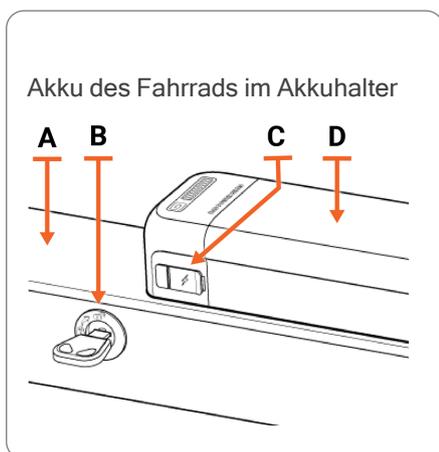
- Das flexible Netz- oder Ausgangskabel Ihres Ladegeräts oder eines der elektrischen Kabel an Ihrem E-Bike ist ausgefranst, weist eine gebrochene Isolierung oder andere Zeichen von Schäden auf,
- Ihr Akku oder Ladegerät ist physisch beschädigt, nicht funktionsfähig oder funktioniert nicht ordnungsgemäß,
- Ihr Akku oder Ladegerät wurde durch einen Fall, Sturz oder Transportschaden erheblich erschüttert, mit oder ohne offensichtlichen Anzeichen von Schäden,
- aus Ihrer Batterie tritt eine klare, stechend riechende, gelartige Substanz aus (die möglicherweise ätzend und entzündlich ist),
- Ihr Akku lädt nicht vollständig auf (nicht alle LEDs leuchten auf), nachdem der Akku lange genug geladen wurde, um vollständig aufgeladen zu sein, d. h. er war mindestens eine Stunde länger als die unter „Geschätzte Ladezeiten“ auf der nächsten Seite angegebene Zeit am Stromnetz und/oder die LED oder LEDs am Ladegerät zeigen an, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Ihr Akku wurde in Flüssigkeit getaucht oder war starker Wassereinwirkung oder Beschädigung durch Wasser ausgesetzt oder
- Ihr Ladegerät wird zu heiß zum Anfassen (es wurde so entwickelt, dass es bei normalem Gebrauch warm wird), entwickelt einen ungewöhnlichen Geruch, macht ein knallendes Geräusch oder zeigt andere Anzeichen von Überhitzung.

Lagern Sie beschädigte oder möglicherweise beschädigte Akkus oder Ladegeräte an einem sicheren, trockenen Ort, nicht im Haus und nicht in der Nähe von anderen entzündlichen Materialien/Strukturen, und recyceln oder entsorgen Sie sie so schnell wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften. Ersatzakkus und -Ladegeräte sind unter radpowerbikes.eu erhältlich.

Ladevorgang

Um Ihren Akku aufzuladen, beachten Sie die Hinweise in „Vor dem Aufladen“ auf der vorherigen Seite und befolgen Sie dann diese Schritte.

1. Schalten Sie den Strom aus. Halten Sie den Netzschalter auf der UI-Fernbedienung gedrückt, bis sich das Display ausschaltet. Verwenden Sie bei Bedarf den Schlüssel zum Entriegeln und entfernen Sie den Akku aus dem E-Bike-Rahmen. Der Akku kann entweder an Ihrem E-Bike oder an einem anderen Ort aufgeladen werden.



A	Fahrradrahmen
B	Akkuschloss zum Verriegeln und Entriegeln des Akkus am Rahmen (mit eingestecktem Schlüssel)
C	Akkuladeanschluss mit angebrachter Gummiabdeckung
D	Akku
E	Schlüssel
F	Akkutaste (aktiviert die Ladekontrollleuchten)

G	Ladekontrollleuchten
H	Ladestecker
I	Akkuladeanschluss

- Suchen Sie den Ladeanschluss des Akkus. Der Ladeanschluss befindet sich auf der gleichen Seite des Akkus wie das Akkuschloss. Beachten Sie, dass der Ladeanschluss eine Abdeckung enthält; das Akkuschloss hat keine Abdeckung.
- Stellen Sie das Ladegerät auf eine flache, sichere Oberfläche, wenn Sie es von Ihrem E-Bike entfernt haben. Die Ladekontrollleuchte sollte nach oben zeigen.
- Stecken Sie das Ladegerät in den Ladeanschluss des Akkus. Öffnen Sie die flexible Abdeckung am Ladeanschluss. Schließen Sie den runden Verbinder des Ladegeräts an den Ladeanschluss an der Seite des Akkus an.
- Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an. Der Ladevorgang sollte beginnen und wird dadurch angezeigt, dass die LED am Ladegerät grün leuchten (um den Anschluss an die Stromquelle anzuzeigen) und dann sofort rot leuchten, um den aktiven Ladevorgang anzuzeigen. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchten die LED wieder grün.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose und dann vom Akku. Ziehen Sie vorsichtig an den Steckern und nicht an den Kabeln.

HINWEIS: Das Ladegerät ist so konstruiert, dass es den Ladevorgang automatisch stoppt, wenn der Akku voll ist. Bewahren Sie das Ladegerät sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sein Stecker nicht mit Flüssigkeiten, Schmutz, Ablagerungen oder Metallgegenständen in Berührung kommt, die den Stecker beschädigen und den zukünftigen Betrieb stören können.

Geschätzte Ladezeiten

Die Zeit, die benötigt wird, um den Akku vollständig aufzuladen, hängt vom Alter des Akkus, der zurückgelegten Strecke, der Art der Fahrt (Gelände, Nutzlast, PAS und der Nutzung von Twist Power Assist usw.) sowie anderen Faktoren ab. Die Tabelle hier bietet eine grobe Schätzung der Ladezeit basierend auf der zurückgelegten Entfernung mit moderatem Einsatz motorischer Unterstützung. Das Laden bei niedrigen Temperaturen kann die Ladezeit verlängern.

HINWEIS: Das Aufladen des Akkus kann länger dauern, wenn er vollständig entladen ist, wenn er ganz neu ist und nach 3-5 Jahren regelmäßiger Nutzung. Wenn Ihr Akku scheinbar nicht normal aufgeladen wird, länger zum Aufladen braucht als erwartet, oder wenn Sie eine erhebliche Verringerung der Reichweite feststellen, stellen Sie den Gebrauch ein und wenden Sie sich an den Produktsupport von Rad Power Bikes.

Entfernung	Aufladezeit
8 km (5 Meilen)	0,75 Stunde
16 km (10 Meilen)	1,5 Stunden
24 km (15 Meilen)	2,25 Stunden
32 km (20 Meilen)	3 Stunden
40 km (25 Meilen)	3,75 Stunden
48 km (30 Meilen)	4,5 Stunden
56 km (35 Meilen)	5,25 Stunden
64 km (40 Meilen)	6 Stunden
72 km (45 Meilen)	7 Stunden

Geschätzte Reichweite pro voller Ladung

Wir empfehlen Ihnen, eine niedrigere PAS-Stufe zu wählen, wenn Sie Ihr RadRunner 3 Plus und Ihre Reiserouten kennenlernen. Sobald Sie sich mit Ihren Reichweitenanforderungen und den Möglichkeiten Ihres E-Bikes vertraut gemacht haben, können Sie Ihre Fahreigenschaften anpassen.

Die Tabelle in diesem Abschnitt enthält Reichweitenschätzungen, die Ihnen helfen sollen, die Faktoren zu verstehen, die die Reichweite erhöhen oder verringern können. Rad Power Bikes macht keine Aussagen über die Reichweite, die einzelne Benutzer in einer bestimmten Situation erfahren könnten.

40 km (25 Meilen):	<ul style="list-style-type: none"> Hügeliges Gelände Windig 	<ul style="list-style-type: none"> Leichtes Treten Schwere Nutzlast 	<ul style="list-style-type: none"> Hohe Pedalunterstützungsstufe, hohe Nutzung von Twist Power Assist
52 km (32 Meilen):	<ul style="list-style-type: none"> Flaches Gelände Nicht windig 	<ul style="list-style-type: none"> Leichtes Treten Normale Nutzlast 	<ul style="list-style-type: none"> Niedrige Pedalunterstützungsstufe, minimale Nutzung von Twist Power Assist

88 Kilometer (55 Meilen):

- Flaches Gelände
- Nicht windig
- Moderates bis intensives Treten
- Normale Nutzlast
- Niedrige Pedalunterstützungsstufe, minimale Nutzung von Twist Power Assist

Bewährte Verfahren zur Verlängerung der Reichweite und Akkulebensdauer

Befolgen Sie die unten aufgeführten bewährten Verfahren, um die Reichweite und Lebensdauer Ihres Akkus zu verlängern.

- Wann immer es möglich ist, vermeiden Sie es, die volle Twist Power Assist anzuwenden, wenn das RadRunner 3 Plus auf sehr niedrige Geschwindigkeiten verlangsamt oder zum Stillstand kommt.
- Treten Sie zur Unterstützung des Motors beim Bergauffahren und Beschleunigen aus dem Stillstand.
- Fahren Sie nicht auf Berge mit mehr als 15 % Steigung.
- Vermeiden Sie plötzliches Anfahren und Anhalten.
- Beschleunigen Sie langsam.
- Vermeiden Sie es, bei extrem kalten oder heißen Temperaturen zu fahren.

Akkulagerung

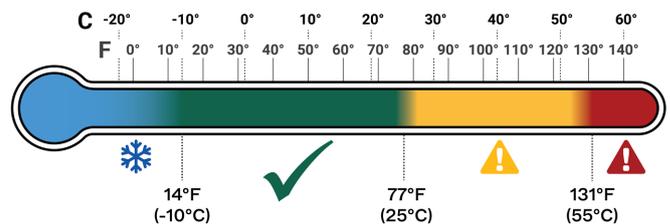
Wenn Sie Ihr E-Bike von Rad Power zwischen den Fahrten lagern, beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um die Gesundheit und Langlebigkeit Ihres Akkus zu erhalten.

TEMPERATUREN BEI KURZFRISTIGER LAGERUNG

Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort in Innenräumen zwischen -10 °C bis 25 °C (14 °F bis 77 °F).



GEFAHR: Wird der Akku bei Temperaturen über 55 °C (131 °F), z. B. in einem heißen Auto bei direkter Sonneneinstrahlung, gelagert, kann dies zu einem dauerhaften Rückgang der Reichweite oder einem kritischen Defekt führen und einen Elektrobrand, schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.



KURZFRISTIGE LAGERUNG:
Empfohlener Temperaturbereich

TEMPERATUREN BEI LANGFRISTIGER LAGERUNG

Wählen Sie für die langfristige Lagerung (mehr als zwei Wochen) einen trockenen Ort im Innenbereich. Die ideale Mindesttemperatur für die langfristige Lagerung ist etwas wärmer als die für die kurzfristige Lagerung zulässige Temperatur. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Akku zwischen 5 °C bis 25 °C (40 °F bis 77 °F) bleibt.

TIPPS ZUR LANGFRISTIGEN LAGERUNG

- Wir empfehlen, den Akku in den Liefermodus zu versetzen, indem Sie die Akkutaste 3 Sekunden lang gedrückt halten. Dieser Modus verhindert, dass der Akku Strom an das elektrische System abgibt, einschließlich aller angeschlossenen Zubehörteile. Dies kann helfen, seine Ladung zu verlängern. Um den Liefermodus zu deaktivieren, halten Sie die Taste erneut 3 Sekunden lang gedrückt.
- Bei längerer Lagerung empfehlen wir, den Akku zu etwa 40-70 % aufgeladen zu lassen. Überprüfen Sie monatlich den Ladezustand des Akkus. Verwenden Sie bei Bedarf das Ladegerät von Rad Power Bikes, um den Akku auf etwa 40-70 % aufzuladen.



VORSICHT: Langfristige Lagerung des Akkus bei Temperaturen über 35 °C (95 °F) oder unter 5 °C (40 °F) kann die Leistung und Lebensdauer des Akkus verringern.



VORSICHT: Bewahren Sie Ihren Akku nicht langfristig bei voller Ladung, Nullladung oder sehr geringer Ladung auf. Wenn Sie Ihren Akku über einen längeren Zeitraum mit *voller Ladung* lagern, kann sich die Reichweite mit der Zeit verringern. Wenn Sie Ihren Akku über einen längeren Zeitraum mit *sehr geringer oder gar keiner Ladung* lagern, kann dies zu einer dauerhaften Verringerung der Reichweite oder zu einem nicht funktionsfähigen Akku führen.

Zusammenfassung: Empfohlene Akkutemperaturen

Die unten aufgeführten Temperaturen entsprechen der *Umgebungstemperatur*. Während des Ladevorgangs und der Verwendung ist die interne Akkutemperatur wahrscheinlich höher als die Umgebungstemperatur. Der Akku schaltet sich automatisch aus, um Schäden zu vermeiden, wenn seine Innentemperatur unter -15 °C (5 °F) oder über 55 °C (131 °F) liegt. Weitere Informationen finden Sie in den vorangegangenen Abschnitten.

Empfohlener Betriebsbereich (Fahren): -15 °C bis 40 °C (5 °F bis 105 °F)

Empfohlener Ladebereich: 5 °C bis 25 °C (41 °F bis 77 °F)

Empfohlener Bereich für die kurzfristige Lagerung: -10 °C bis 25 °C (14 °F bis 77 °F)

Empfohlener Bereich für die langfristige Lagerung: 5 °C bis 25 °C (40 °F bis 77 °F)

Zusätzliche wichtige Informationen zur Akkusicherheit

Sie müssen alle sicherheitsrelevanten Hinweise in diesem Abschnitt lesen und verstehen, bevor Sie den Akku, der mit Ihrem RadRunner 3 Plus geliefert wurde, handhaben, verwenden, aufladen oder lagern.

- Ziehen Sie den Schlüssel immer aus dem Akkuschloss, bevor Sie losfahren. Betätigen Sie das E-Bike NICHT mit dem Schlüssel im Akkuschloss, da Sie sich sonst an den Beinen verletzen könnten oder die elektrische Anlage beschädigt werden kann.
- Vermeiden Sie Salzwasser und Enteisungsmittel, die sehr korrosiv sind und zu Schäden führen können, insbesondere wenn sie mit dem Akku und seinem Halter in Kontakt kommen. Fahren Sie niemals durch hohes Salzwasser, z. B. durch Wellen am Strand.



GEFAHR: Öffnen Sie niemals das Akkugehäuse, da Sie dadurch ätzenden Substanzen und Stromschlägen ausgesetzt werden können. Es kann auch eine Brandgefahr darstellen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Das Öffnen des Akkugehäuses kann zum Erlöschen der Garantie führen.



WARNUNG: Tauchen Sie den Akku niemals in Wasser oder Flüssigkeiten ein oder unter, einschließlich Wasser im Akkuhalter, da dies zu Schäden, schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Wenn der Akku in Wasser oder eine andere Flüssigkeit ein- oder untergetaucht wurde, verwenden Sie den Akku nicht.



VORSICHT: Die Verwendung von Akkuzubehör oder -Produkten von Drittanbietern, die nicht von Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität getestet wurden, kann zum Erlöschen Ihrer Garantie und zu E-Bike oder Sachschäden führen, ein Sicherheitsrisiko darstellen oder Verletzungen verursachen. Wenn Sie Produkte verwenden, die nicht von Rad Power Bikes getestet und empfohlen werden, tun Sie dies auf eigenes Risiko.

HINWEIS: Wenn der Akku nicht montiert ist, schützen Sie die Anschlusskontakte des Akkus vor Beschädigung oder Schadstoffen, einschließlich Flüssigkeiten und Salz. Berühren Sie die Anschlusskontakte nicht. Wenn die Anschlüsse beschädigt werden, stellen Sie bitte die Verwendung ein und wenden Sie sich umgehend an den Rad Power Bikes Produktsupport.

HINWEIS: Befolgen Sie immer alle Sicherheitshinweise, die am Akku oder dem Ladegerät angebracht sind. Ein Musteretikett für den Akku, der mit Ihrem E-Bike geliefert wurde, ist rechts abgebildet. Der Herstellungsort und andere Details können abweichen. Entfernen Sie dieses Etikett nicht vom Akku.

Model: RAD-WS-S1304R 131NR19/66-4
RATING: 48V == 672WH
Manufacturer: PYTES, MADE IN CHINA
Patent Pending, Designed in Seattle
by **RAD POWER BIKES™**

CE **ROHS** **UK** **CA**

ATTENTION ⚠️
The battery pack **MUST** be locked into the frame battery mount before use. Ensure the battery and charger are not damaged before charging. Don't connect the positive and negative terminals of the battery pack. Don't expose the battery to high temperatures. Ensure the battery charger is unplugged from the battery pack and put away before you ride. Always charge your battery in temperatures between 10 and 25 degrees Celsius (50 and 77 degrees Fahrenheit). Do not subject the battery to salt water or leave the bike for extended periods in the rain. Only use original equipment for charging.

Betrieb



WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres E-Bikes kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und/oder Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter radpowerbikes.eu/manual korrekt auszuführen, lassen Sie Ihr E-Bike von einem örtlichen, zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker montieren.

Wie das elektrische System funktioniert

Ihr RadRunner 3 Plus ist mit zwei Möglichkeiten ausgestattet, wie der Fahrer die Kraft des Motors nach vorne nutzen kann: das Pedalunterstützungssystem (PAS) und Twist Power Assist.



WARNUNG: Üben Sie den Umgang mit der Pedalunterstützung (PAS) und Twist Power Assist in einem flachen, freien Gelände, bis Sie verstehen, wie diese Antriebsquellen zusammenarbeiten. Wenn Sie nicht verstehen, wie Sie die PAS und Twist Power Assist sicher zusammen bedienen können, kann dies zum Kontrollverlust, einem Unfall, Verletzungen und/oder zum Tod führen.

SO FUNKTIONIERT DIE PEDALUNTERSTÜTZUNG

Mit dem Pedalunterstützungssystem (PAS) können Sie die Motorunterstützung nutzen, *während Sie treten*.

Die Pedalunterstützung verwendet einen Trittfrequenzsensor, der in den Antriebsstrang des E-Bikes eingebaut ist. Der Trittfrequenzsensor erkennt, wenn Sie die Pedale drehen, und signalisiert dem Elektromotor, die von Ihnen gewählte Stufe der Pedalunterstützung (0-5) bereitzustellen.

SO FUNKTIONIERT TWIST POWER ASSIST

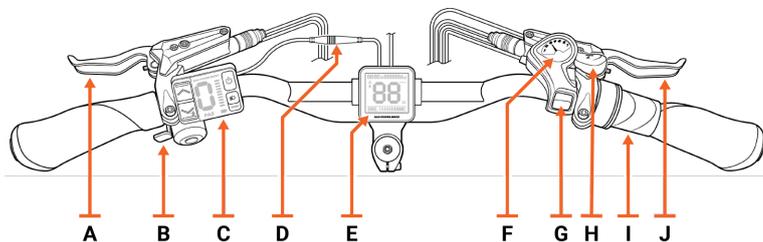
Um Twist Power Assist während des Tretens zu aktivieren, drehen Sie den Twist Power Assist-Griff langsam und vorsichtig nach hinten zu sich hin. Wenn das Fahrrad eingeschaltet ist und Sie mit einer angemessenen Trittfrequenz in die Pedale treten, fungiert die Twist Power Assist-Funktion als einstellbarer, bedarfsgerechter Tretunterstützungs-Boost. Es ist nicht dafür ausgelegt, verwendet zu werden, wenn der Fahrer nicht in die Pedale tritt.

HINWEIS: Twist Power Assist und Motorbetrieb ist möglicherweise nicht in allen Bereichen erlaubt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen E-Bike-Vorschriften, Regeln und Verkehrsgesetze zu kennen und zu befolgen.

MOTORGERÄUSCHPEGEL

Der Motor Ihres neuen E-Bikes erfüllt die EU-Geräuschvorschriften. Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers beträgt weniger als 70 dB(A).

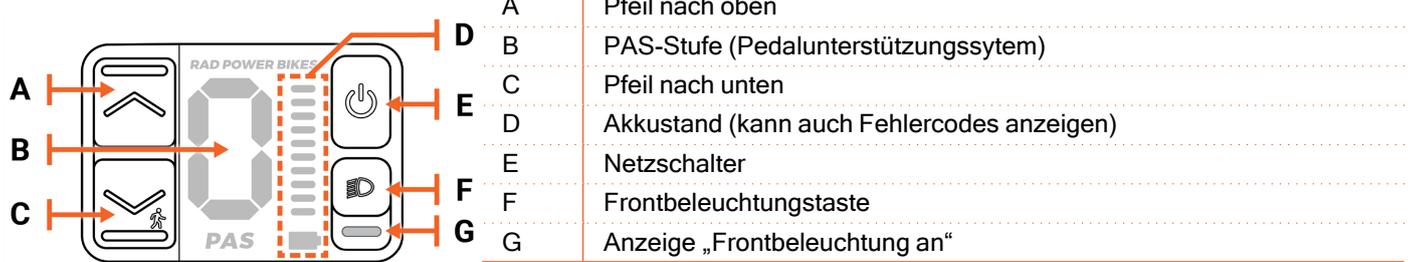
Lenkerbügelfunktionen



A	Linker Bremshebel (für Vorderradbremse)
B	Klingelhebel
C	Rad-UI-Fernbedienung
D	Display-Verbinder
E	Rad-UI-Anzeige
F	Schalthebel
G	Taste zum Hochschalten
H	Taste zum Herunterschalten
I	Twist Power Assist
J	Rechter Bremshebel (für Hinterradbremse)

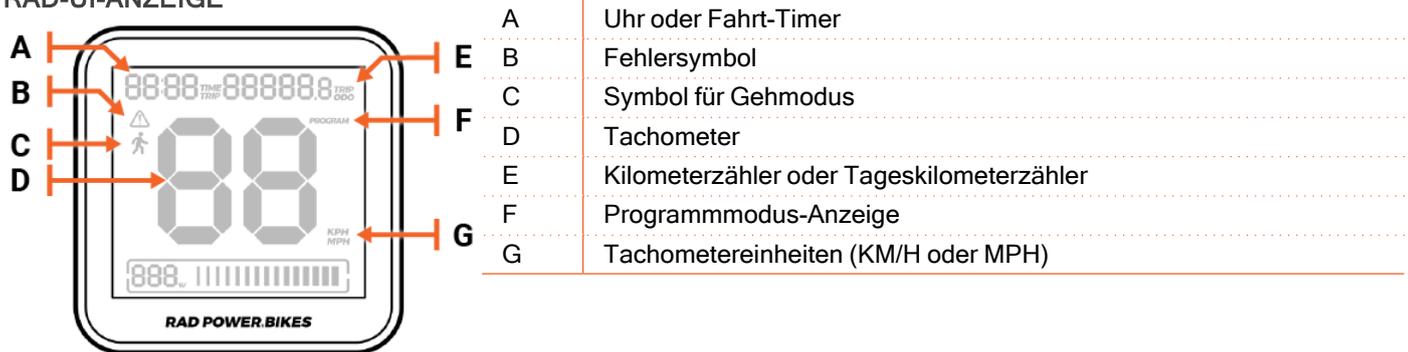
Rad-UI-Funktionen und elektrische Steuerungen

RAD-UI-FERNBEDIENUNG



Mit der Rad-UI-Fernbedienung (siehe oben), der Rad-UI-Anzeige ([Seite 29](#)) und anderen E-Bike-Funktionen können Sie Ihr E-Bike ein- und ausschalten, bestimmte Informationen anzeigen und andere elektrische Funktionen steuern.

RAD-UI-ANZEIGE



Strom	Strom einschalten/ ausschalten	Drücken Sie den Netzschalter und lassen Sie ihn wieder los.
	Überspringen Sie die rAd“-Sequenz beim Start	Drücken Sie kurz den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten.
	Stromspar-Timer	Beim Einschalten schaltet sich die Benutzeroberfläche nach 5 Minuten Inaktivität automatisch aus.
Beleuchtung	Leuchtet beim Start	Frontbeleuchtung, Rücklicht und Display-Hintergrundbeleuchtung schalten sich automatisch ein, wenn das E-Bike eingeschaltet wird.
	Frontbeleuchtung/Rücklicht einschalten	Wenn das E-Bike eingeschaltet und die Frontbeleuchtung ausgeschaltet ist, drücken Sie die Frontbeleuchtungstaste und lassen Sie sie wieder los.
	Frontbeleuchtung/ Rücklicht ausschalten	Um die Frontbeleuchtung für Fahrten bei Tag auszuschalten (dies ist optional), drücken Sie im eingeschalteten Zustand die Frontbeleuchtungstaste und lassen Sie sie los.
	Frontbeleuchtungs- Kontrollleuchte	Diese Leuchte befindet sich unter der Frontbeleuchtungstaste auf der Rad-UI-Fernbedienung und leuchtet, wenn die Frontbeleuchtung eingeschaltet ist.
	Anpassung der Helligkeit der UI-Anzeige	Siehe „Programmeinstellung der UI-Anzeige“ auf Seite 32.
	Bremslicht	Siehe „Bremslicht“ auf Seite 32

Pedalunterstützungssystem (PAS)	Erhöhung der Pedalunterstützung um eine Stufe	Drücken Sie den Pfeil nach oben auf der Rad-UI-Fernbedienung und lassen Sie ihn wieder los.
	Verringerung der Pedalunterstützung um eine Stufe	Drücken Sie den Pfeil nach unten auf der Rad-UI-Fernbedienung und lassen Sie ihn wieder los.
Gehmodus	Definition des Gehmodus	Der Gehmodus ist eine Option, die es dem Benutzer ermöglicht, eine kleine Menge an Motorunterstützung zu erhalten, um das E-Bike nach nach vorne mit 3 mph (6 km/h) anzutreiben, während er mit beiden Händen am Lenkerbügel neben dem E-Bike geht. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn Sie mit schwerer Last einen Hügel hinaufgehen.
	Gehmodus einschalten	Halten Sie den Pfeil nach unten gedrückt. Nach etwa drei Sekunden schaltet sich der Gehmodus ein und treibt das E-Bike nach nach vorne mit einer Geschwindigkeit von 3 mph (6 km/h) an; der Gehmodus bleibt eingeschaltet, solange der Pfeil nach unten gedrückt wird.
	Gehmodus ausschalten	Lassen Sie den Pfeil nach unten los, um den Gehmodus zu verlassen und die Motorunterstützung zu beenden, oder drücken Sie wie immer einen Bremshebel, um die Motorunterstützung zu unterbrechen.
	Wie der Gehmodus auf der UI-Anzeige angezeigt wird	Das Gehsymbol () blinkt auf der linken Seite der UI-Anzeige.
	Wie der Gehmodus auf der UI-Fernbedienung angezeigt wird	Wo normalerweise die PAS-Stufe angezeigt wird, wechseln sich zwei Segmente ab, die die Bewegung von Schritten simulieren. 
Ladezustand des Akkus	Akkustandsanzeige auf der UI-Fernbedienung	10 Lichtbalken auf der UI-Fernbedienung.
	Akkustandsanzeige auf dem Akku	Auf dem Akku sind 10 Leuchtbalken (siehe Seite „Akkuinformationen“ auf Seite 21) zu sehen.

Uhr-, Kilometer- zählereinstellungen	Definition des Kilometerzählers/ Tageskilometerzählers	Der Kilometerzähler gibt die Gesamtstrecke an, die das Fahrrad zurückgelegt hat. Der Tageskilometerzähler gibt die Gesamtstrecke an, die während einer Fahrt oder mehreren Fahrten zurückgelegt wurde.
	Definition von Uhrzeit/ Fahrzeit	Die Uhr zeigt an, wie spät es ist. Die Fahrzeit ist die Gesamtzeit, die während einer Fahrt oder mehrerer Fahrten verstrichen ist.
	Umschalten zwischen Kilometerzähler/ Uhrzeit oder Tageskilometerzähler/ Fahrzeit	Halten Sie den Pfeil nach oben und den Pfeil nach unten gleichzeitig etwa drei Sekunden lang gedrückt, um von Kilometerzähler/Uhr zu Tageskilometerzähler/Fahrzeit umzuschalten. Beim ersten Einschalten sind Uhr und Kilometerzähler die Standardanzeigeeinstellungen. Die zuletzt gewählte Anzeigeeinstellung (entweder Uhr/Kilometerzähler oder Fahrzeit/Tageskilometerzähler) wird beim Einschalten angezeigt.
	Fahrzeit/ Tageskilometerzähler zurücksetzen	Halten Sie im Tageskilometerzähler-/Fahrzeitmodus die Frontbeleuchtungstaste etwa fünf Sekunden lang gedrückt. Die Fahrzeit wird auf 00:00 zurückgesetzt und der Tageskilometerzähler wird auf 00000,0 zurückgesetzt. Der Fahrt-Timer beginnt nach dem Zurücksetzen sofort mit dem Zählen und zählt weiter, bis das Fahrrad ausgeschaltet wird. Wenn das Fahrrad eingeschaltet wird, zählt der Fahrt-Timer ab dem Zeitpunkt weiter, an dem es ausgeschaltet wurde.
Andere UI- Anzeigeeinstellungen	Tachometer	Die aktuelle Fahrradgeschwindigkeit wird entweder in Meilen pro Stunde (MPH) oder in Kilometer pro Stunde (KM/H) angezeigt.

UI-ANZEIGEN-PROGRAMMIERUNG

Sie können die Tasten auf der UI-Fernbedienung verwenden, um die Systemeinstellungen zu ändern. So funktioniert es:

1. Programmierereinstellungen eingeben. Halten Sie den Pfeil nach oben und die Frontbeleuchtungstaste auf der UI-Fernbedienung gleichzeitig etwa fünf Sekunden lang gedrückt, bis „P“ auf der UI-Fernbedienung und „PROGRAM“ auf der UI-Anzeige erscheint. Dadurch können Sie schrittweise durch die Programmeinstellungen gehen.
2. Gehen Sie durch die Einstellungen. Drücken Sie die Frontbeleuchtungstaste und lassen Sie sie wieder los, um durch die vier Einstellungen zu schalten:
 - 12- oder 24-Stunden-Uhr auswählen,
 - Uhrzeit einstellen,
 - Maßeinheiten einstellen und
 - Bildschirmhelligkeit einstellen.

Beim Weiterschalten zur nächsten Einstellung wird die vorherige Programmeinstellung gespeichert.

3. Programmiermodus verlassen. Wenn Sie mit dem Ändern der Einstellungen fertig sind, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie gleichzeitig den Pfeil nach unten und die Frontbeleuchtungstaste auf der UI-Fernbedienung etwa drei Sekunden lang gedrückt halten.

Weitere Informationen zu jeder Einstellung finden Sie in der folgenden Tabelle.

Programmeinstellung der UI-Anzeige	12- oder 24-Stunden-Uhr auswählen	Verwenden Sie den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten, um zwischen dem 12-Stunden- (12-Std.) oder dem 24-Stunden- (24-Std.) Uhrmodus umzuschalten.
	Uhrzeit einstellen	Drücken Sie den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten und lassen Sie ihn wieder los, um eine Minute nach oben oder unten einzustellen. Halten Sie den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten etwa 2 Sekunden lang gedrückt, um die Einstellung um 10 Minuten nach oben oder unten zu ändern.
	Einheiten einstellen: (Meilen und mph) oder (Kilometer und km/h)	Drücken Sie den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten und lassen Sie ihn los, um zwischen imperialen Einheiten (Meilen und mph) und metrischen Einheiten (Kilometer und km/h) umzuschalten.
	Bildschirmhelligkeit einstellen	Drücken Sie den Pfeil nach oben oder den Pfeil nach unten und lassen Sie ihn wieder los, um eine Helligkeitsstufe für die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige zwischen 1 (dunkel) und 5 (hell) auszuwählen.

Bremslicht

RadRunner 3 Plus ist mit einem Rück-/Bremslicht ausgestattet, das in das elektrische System integriert ist. Wenn Sie Ihr E-Bike anschalten, leuchten sowohl die Frontbeleuchtung als auch das Rücklicht auf, um Sie für andere Fahrzeuge besser sichtbar zu machen. Wenn Ihr E-Bike eingeschaltet ist, können Sie durch Betätigen eines oder beider Bremshebel am Lenkerbügel das Bremslicht aktivieren, wodurch das Rücklicht zusätzliche Bereiche ausleuchtet.

HINWEIS: Blinkende Lichter sind in einigen Gebieten möglicherweise nicht legal. Es liegt in Ihrer Verantwortung, alle geltenden Gesetze der Gebiete, an denen Sie Ihr E-Bike fahren, zu kennen und zu befolgen.

Schritte vor der ersten Fahrt

Bevor Sie Ihre erste Fahrt unternehmen können, müssen Sie Ihr E-Bike ordnungsgemäß zusammenbauen, alle Teile richtig festziehen, dieses Handbuch vollständig lesen und die Montage von einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker überprüfen lassen. Außerdem müssen Sie mindestens 16 Jahre alt sein, und dürfen nicht vergessen, einen Helm aufzusetzen.

Befolgen Sie diese Schritte, um Rad zu fahren!

- Überprüfen Sie, ob der Akku sicher verriegelt ist. Versuchen Sie, bei abgezogenem Schlüssel am Akku zu ziehen; er sollte sich überhaupt nicht bewegen. Wenn er dies doch tut, drücken Sie es vorsichtig, aber fest nach unten, und versuchen Sie es erneut, bis es einrastet.



VORSICHT: Wenn sich der Schlüssel beim Aufsteigen auf das oder Fahren mit dem E-Bike im Akku befindet, können Sie sich am Bein verletzen und der Schlüssel oder Akku können beschädigt werden. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, bevor Sie mit dem E-Bike fahren.

- Schalten Sie das E-Bike ein. Suchen Sie die Rad-UI-Fernbedienung (in der Nähe des linken Lenkergriffs). Drücken Sie den Netzschalter etwa zwei Sekunden lang, bis sich die Rad-UI-Anzeige und die Rad-UI-Fernbedienung einschalten (die UI-Fernbedienung wird die Buchstaben „rAd“ anzeigen).



VORSICHT: Verwechseln Sie das Akkuschloss nicht mit dem Ladeanschluss. Stecken Sie Ihren Schlüssel nicht in den Ladeanschluss. Wenn Sie etwas anderes als den Ladestecker in den Ladeanschluss stecken, kann der Akku beschädigt werden.



3. Probieren Sie Ihre Klingel aus, wenn Sie es noch nicht getan haben! Sie ist ein wichtiges Sicherheitsinstrument, um andere auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen, vor allem beim Überholen. Die Klingel ist in den linken Bremshebel an Ihrem Lenkerbügel integriert. Um sie zu läuten, muss man den Klingelhebel bewegen; siehe Abbildung [„Lenkerbügelfunktionen“ auf Seite 28](#).
4. Beginnen Sie Ihre Fahrt vorsichtig. Mit der richtigen Sicherheitsausrüstung und Fahrkenntnissen können Sie nun Ihr E-Bike nutzen. Fahren Sie zu Beginn auf ebenem Boden, frei von Hindernissen und Menschen, wobei Ihr E-Bike einen leichten (niedrigen) Gang haben und sich auf Stufe 0 oder 1 der Pedalunterstützung befinden sollte. Sie können auch Twist Power Assist benutzen, um zu beschleunigen und die gewünschte Geschwindigkeit zu halten.

HINWEIS: Während Sie Ihr E-Bike kennenlernen, fahren Sie nicht mit Personen oder Lasten (siehe [„Beförderung von Lasten oder einem Beifahrer“ auf Seite 35](#) für weitere Informationen). Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsinformationen in [„Fahren Sie so sicher wie möglich“ auf Seite 49](#).

5. Benutzen Sie Twist Power Assist (neben dem rechten Lenkergriff), indem Sie ihn langsam und vorsichtig zu sich drehen. Benutzen Sie Twist Power Assist nur, wenn Sie auf dem Fahrrad sitzen, und beachten Sie, dass Twist Power Assist jederzeit mit einer Drehung aktiviert werden kann, wenn das Fahrrad eingeschaltet ist.

 **WARNUNG:** Achten Sie darauf, dass Sie Twist Power Assist nicht versehentlich drehen, denn das kann zu einer plötzlichen Beschleunigung führen. Wenn Sie auf diese Beschleunigung nicht vorbereitet sind, können Sie die Kontrolle über das E-Bike verlieren, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Um dieses Risiko zu minimieren, halten Sie immer mindestens eine Hand bereit, um den Bremshebel zu betätigen und die Stromzufuhr zum Motor zu unterbrechen. Wenn Sie absteigen, schalten Sie das Fahrrad aus, bevor Sie es bewegen.

 **WARNUNG:** Das Aktivieren der Pedalunterstützung, insbesondere bei einer hohen Einstellung, führt zu einer Beschleunigung, die vor allem bei relativ neuen Fahrern größer sein kann als erwartet, und die zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Um das Risiko zu minimieren, beginnen Sie mit PAS-Stufe 0 oder 1.

Parken, Lagerung und Transport

Bitte befolgen Sie diese Tipps, um sicherzustellen, dass Ihr E-Bike gut aufgehoben ist, wenn Sie es nicht benutzen.

PARKEN UND LAGERN

- Parken Sie gemäß den örtlichen Regeln und Vorschriften, insbesondere wenn Sie sich an einem öffentlichen Ort befinden.
- Parken Sie wenn immer möglich drinnen. Wenn Sie bei Regen oder Nässe im Freien parken müssen, tun Sie dies nicht über einen längeren Zeitraum und parken Sie hinterher an einem trockenen Ort, damit die Systeme Ihres E-Bikes trocknen können. Wenn ein Fahrrad oder E-Bike einem feuchten Klima ausgesetzt ist, muss es häufiger gewartet werden, um Rost und Korrosion zu verhindern und um sicherzustellen, dass alle Systeme sicher funktionieren. Siehe [„Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden“ auf Seite 45](#).
- Vermeiden Sie es, Ihr E-Bike in direktem Sonnenlicht zu parken oder zu lagern, da dies zu Schäden an den elektrischen Komponenten führen kann.
- Parken oder lagern Sie Ihr E-Bike nicht bei übermäßiger Hitze, wie z. B. im Inneren eines geparkten Autos an einem heißen Tag. Lagern Sie Ihr E-Bike immer innerhalb dieses Temperaturbereichs: -10 °C bis 25 °C (14 °F bis 77 °F).

 **GEFAHR:** Wird der Akku bei Temperaturen über 55 °C (131 °F), z. B. in einem heißen Auto bei direkter Sonneneinstrahlung, gelagert, kann dies zu einem dauerhaften Rückgang der Reichweite oder einem kritischen Defekt führen und einen Elektrobrand, schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

- Schalten Sie den Strom und alle Lichter aus, um Akkustrom zu sparen. Ziehen Sie den Schlüssel vom E-Bike ab und stellen Sie sicher, dass der Akku in der ausgeschalteten Position am Rahmen verriegelt ist, oder verwenden Sie den Schlüssel, um den Akku zu entfernen und zur Sicherheit mitzunehmen.
- Registrieren Sie Ihr E-Bike bei einem regionalen Fahrradregister (fragen Sie Ihr örtliches Fahrradgeschäft nach Empfehlungen), um die Chance zu erhöhen, dass Sie Ihr E-Bike im Falle eines Diebstahls zurückbekommen.
- Schließen Sie Ihr E-Bike ab, um das Risiko eines Diebstahls zu verringern. Sie können ein Schloss auf unserer Website unter radpowerbikes.eu kaufen oder sich an ein örtliches Fahrradgeschäft wenden.

TRANSPORT

- Schalten Sie beim Schieben oder Tragen des E-Bikes den Strom aus, um eine unbeabsichtigte Beschleunigung durch den Motor zu vermeiden, z. B. durch versehentliches Drehen des Twist Power Assist.
- Lassen Sie den Akku nicht über längere Zeit in direktem Sonnenlicht oder an Orten liegen, die übermäßig heiß oder kalt sind oder werden können, wie z. B. ein geparktes Auto.
- Bevor Sie Ihr E-Bike mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn usw.) transportieren, erkundigen Sie sich bei der zuständigen Verkehrsbehörde nach den Regeln, die für E-Bikes gelten könnten, einschließlich Gewichts- und Größenbeschränkungen, Reifen-Breiten, Lithium-Ionen-Batterien usw.
- Vermeiden Sie es, ein elektrisches Fahrrad bei Regen auf einem Fahrzeugträger oder einer Ladefläche zu transportieren, da dies zu Wasserschäden an den elektrischen Komponenten führen kann. Siehe [„Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden“ auf Seite 45](#) für weitere Informationen. Bei jedem Wetter ist es am sichersten, den Akku zu entfernen, bevor Sie Ihr E-Bike transportieren. Transportieren Sie den Akku im Inneren des Fahrzeugs, und zwar so, dass er vor Stößen, Schmutz, Flüssigkeiten oder anderen Gefahren geschützt ist.

Beförderung von Lasten oder einem Beifahrer

Die Beförderung von Lasten oder einem Beifahrer kann dazu beitragen, dass Sie mehr Spaß an Ihrem E-Bike haben und Fahrten ersetzen, die Sie sonst mit dem Auto machen würden, was wir toll finden. Es birgt auch zusätzliche Risiken. Sie müssen dieses gesamte Kapitel und den Rest des Handbuchs sowie alle Dokumentationen lesen und verstehen, die mit dem von Ihnen gekauften Zubehör geliefert werden, bevor Sie Ihr E-Bike mit Lasten und/oder einem Beifahrer fahren.

Ihr RadRunner ist für die Beförderung von einem Beifahrer auf dem angebauten Gepäckträger ausgelegt, wenn Sie entsprechendes Zubehör hinzufügen. Je nach Gewicht, Alter und anderen Merkmalen der Person, die Sie transportieren möchten, benötigen Sie möglicherweise einen zugelassenen Kindersitz oder anderes Zubehör, wie in „[Beifahrer befördern](#)“ [auf der nächsten Seite](#) erläutert.



WARNUNG: Lassen Sie keinen Beifahrer ohne entsprechendes Zubehör auf dem Gepäckträger mitfahren. Dadurch erhöht sich das Risiko, dass Ihr Beifahrer vom Fahrrad fällt. Außerdem können ihre Körperteile oder Kleidung mit dem Rad, der Kette oder anderen beweglichen Teilen in Berührung kommen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Weitere Informationen über optionales Zubehör für Ihr E-Bike finden Sie unter radpowerbikes.eu.

HINWEIS: Das Mitführen von Passagieren, Kindern oder Lasten ist möglicherweise nicht in allen Gegenden gestattet. Es liegt in Ihrer Verantwortung, alle geltenden Gesetze zu kennen und zu befolgen, wo Sie Ihr E-Bike fahren.

Gewichtsgrenzen

Das unten aufgeführte maximale Gesamtgewicht (Ladegrenze) Ihres RadRunner 3 Plus umfasst das Gewicht des Fahrers sowie Kleidung, Fahrausrüstung, Lasten, Zubehör usw. Siehe „[Beifahrer befördern](#)“ [auf der nächsten Seite](#) für weitere Sicherheitsinformationen über Beifahrer.

Gesamte maximale Nutzlast des RadRunner 3 Plus: 159 kg (350 lb)

Maximale Kapazität des Gepäckträgers: 54 kg (120 lb)

Die Ladegrenze und andere wichtige Sicherheitsinformationen für spezifisches Rad Power Bikes-Zubehör werden mit diesen Produkten mitgeliefert und/oder sind online unter radpowerbikes.eu/help verfügbar.



WARNUNG: Überschreiten Sie niemals die Nutzlastgrenze eines Zubehöerteils oder einer Komponente Ihres E-Bikes, auch wenn Sie daran ein Zubehöerteil anbringen, das eine höhere Gewichtsgrenze hat. Die Überlastung einer Komponente kann zum Versagen der Komponente, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG: Wenn nicht sichergestellt wird, dass Lasten die Kontrolle des Bedieners über das E-Bike nicht beeinträchtigen können, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Der Bediener ist immer für die Sicherung von Ladung, losen Bändern und Ausrüstung verantwortlich.

Sichere Beförderung von Ladung (Lasten)

Befolgen Sie diese Anweisungen, um maximale Sicherheit zu gewährleisten, wenn Sie Ihr RadRunner 3 Plus zum Transport von Lasten oder einem Beifahrer verwenden.

LASTEN SORGFÄLTIG BELADEN UND SICHERN

- Halten Sie beim Beladen und Befördern von Lasten und/oder Beifahrern das E-Bike fest. Der Ständer ist nicht für das Beladen von Lasten oder Beifahrern ausgelegt. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Fahrrad stabil und ausbalanciert ist, wenn Sie den Ständer benutzen.
- Beladen Sie Lasten so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt des E-Bikes niedrig zu halten und die Stabilität zu verbessern.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, und überprüfen Sie regelmäßig, dass sich nichts lockert, mit beweglichen Teilen in Berührung kommen oder den Boden berühren oder schleifen könnte.

ÜBEN SIE MIT LEICHTEN LASTEN IN EINER SICHEREN UMGEBUNG

Zusätzliches Gewicht hat erhebliche Auswirkungen auf das Bremsen, die Beschleunigung, das Wenden, das Gleichgewicht usw. Diese Auswirkungen können durch schwierige Fahrbedingungen, wie z. B. nasse oder glatte Straßen, noch verstärkt werden. Hügel, die normalerweise ohne Lasten leicht bergauf und bergab befahren werden können, können schwierig oder sogar gefährlich werden, wenn zusätzliches Gewicht auf das E-Bike geladen wird.

Zusätzliches Gewicht verlängert auch die Zeit, die benötigt wird, um das E-Bike beim Bremsen zu verlangsamen.



WARNUNG: Der Transport von Lasten hat erhebliche Auswirkungen auf das Bremsen, Beschleunigen, Wenden und Ausbalancieren, was das Risiko von Stürzen und anderen Unfällen erhöhen kann, die möglicherweise zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder Tod führen können. Um dieses Risiko zu minimieren, sollten Sie das Fahren mit leichten Lasten in einem flachen, offenen Gelände üben, bevor Sie versuchen, schwerere Lasten zu befördern, insbesondere auf Straßen oder Hügeln und unter nassen Bedingungen.

VERWENDEN SIE BEIDE BREMSEN

Mit dem zusätzlichen Gewicht auf Ihrem E-Bike ist es wichtiger denn je, sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse zu benutzen und immer zuerst die Hinterradbremse zu betätigen, um eine übermäßige Belastung des Vorderrads und der Gabel zu vermeiden und um einen Kontrollverlust zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass sowohl die vorderen als auch die hinteren Bremsen richtig eingestellt, gewartet und betätigt werden.



WARNUNG: Die alleinige Verwendung der Vorderradbremse kann zu einer übermäßigen Beanspruchung der Komponenten, zur Beschädigung des E-Bikes und von Teilen, zum Verlust der Kontrolle, zu Verletzungen oder zum Tod führen. Betätigen Sie immer die Hinterradbremse bevor Sie die Vorderradbremse betätigen, wobei Sie stets beide Bremsen benutzen.

PASSEN SIE IHRE ROUTEN UND GESCHWINDIGKEIT AN

Wenn Sie schwere Lasten transportieren, planen Sie Ihre Routen so, dass Sie schwierige Steigungen und andere Gefahren vermeiden. Fahren Sie langsamer und lassen Sie mehr Zeit und Abstand zum Bremsen.

Beifahrer befördern

Ihr RadRunner ist für die Beförderung eines Fahrers (ab 16 Jahren) und maximal eines Beifahrers ausgelegt. Ein Beifahrer benötigt bestimmtes Zubehör, um sicher auf dem Fahrrad fahren zu können. Welches Zubehör sie benötigen (z. B. einen zugelassenen Kindersitz, das Beifahrerpaket usw.) hängt von ihrer Größe, ihrem Alter und anderen Merkmalen ab. Wenn Sie Beifahrer auf Ihrem RadRunner befördern, befolgen Sie unbedingt die Empfehlungen in [„Sichere Beförderung von Ladung \(Lasten\)“ auf der vorherigen Seite](#) sowie die unten stehenden Empfehlungen. Stellen Sie sicher, dass der Fahrer und alle Beifahrer einen ordnungsgemäß eingestellten und zugelassenen Helm tragen.

- Verwenden Sie immer das Beifahrerpaket und jegliches andere Beifahrerzubehör, das für Alter, Gewicht und Fähigkeiten des Beifahrers erforderlich ist, den Sie befördern möchten. Ohne entsprechendes Zubehör ist es für Beifahrer nicht sicher, auf dem Gepäckträger zu fahren. Das für Ihren RadRunner erhältliche Beifahrerzubehör entnehmen Sie bitte den zubehörspezifischen Informationen unter radpowerbikes.eu.
- Wenn Sie ein Kind transportieren, müssen Sie sicherstellen, dass das Kind die Kriterien für einen zugelassenen Kindersitz (den Thule Yepp Maxi-Kindersitz) erfüllt. Weitere Informationen zu Beifahrerkriterien finden Sie in den Anweisungen des Sitzherstellers (www.thule.com). Andernfalls müssen Sie das Beifahrerpaket einschließlich Mantelschonern, Fußrasten und Sitze für Beifahrer montieren lassen.
- Um das Beifahrerpaket nutzen zu können, muss ein Beifahrer groß genug sein, um seine Füße auf die Beifahrerfußrasten zu stellen. Außerdem muss er in der Lage sein, sich nicht auf diese Fußrasten zu stellen. Die Fußrasten haben eine Ladegrenze von 14 kg (30 lb) pro Seite. Bitte beachten Sie die Online-Sicherheitsrichtlinien für das Beifahrerzubehör, das für Ihr RadRunner erhältlich ist.
- Verwenden Sie Schutzbleche mit dem Beifahrerpaket. Ein ordnungsgemäß montiertes hinteres Schutzblech hilft, Hände und Füße vom sich drehenden Rad fernzuhalten.
- Erlauben Sie niemandem, auf dem Gepäckträger oder anderen Fahrradkomponenten zu stehen oder zu knien.
- Ein Beifahrer sollte direkt über oder vor dem Hinterrad sitzen und es sollten nicht mehr als 18 kg (40 lb) über das hintere Drittel des Gepäckträgers geladen werden.
- Erlauben Sie niemandem, seitlich oder nach hinten auf dem Gepäckträger zu sitzen.



GEFAHR: Die Benutzung Ihres RadRunner 3 Plus zur Beförderung eines Passagiers, der nicht die geeignete Größe oder das geeignete Alter für Ihren Kindersitz oder Gepäckträger hat, oder der nicht über die Gesundheit, die motorische Kontrolle oder die Impulskontrolle verfügt, um als Passagier sicher zu fahren, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder des Passagiers führen. Lesen und verstehen Sie die Spezifikationen jedes von Ihnen gekauften Kindersitzes und alle sicherheits-, lasten- und passagierbezogenen Informationen in diesem Handbuch. Es liegt in Ihrer Verantwortung, zu beurteilen, ob ein potenzieller Passagier in der Lage ist, sicher mitzufahren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, konsultieren Sie einen Arzt.



GEFAHR: Wenn ein Kind unbeaufsichtigt auf einem Fahrrad zurückgelassen werden, besteht ein SEHR HOHES RISIKO, dass das Fahrrad umkippt und schwere Verletzungen oder den Tod verursacht. Nehmen Sie Ihr Kind immer vom Fahrrad, bevor Sie wegschauen oder vom Fahrrad weggehen.



WARNUNG: Um das Verletzungsrisiko zu verringern, behalten Sie Kinder stets genau im Auge, wenn Sie Ihr RadRunner 3 Plus in ihrer Nähe verwenden.



WARNUNG: Schwere oder tödliche Verletzungen können eintreten, wenn Kleidung oder Körperteile mit dem Rad oder anderen beweglichen Teilen in Kontakt kommen, während das Fahrrad in Bewegung ist.



WARNUNG: Wenn Ihr E-Bike oder ein Passagier-Zubehörpaket mit Mantelschonern für das Hinterrad geliefert wurde, entfernen Sie diese nicht. Das Entfernen dieser Schonern kann dazu führen, dass sich Hände, Füße, Kleidung oder lose Gegenstände des Passagiers im Hinterrad verfangen, was zu Schäden, Verletzungen oder Tod führen kann. Stellen Sie sicher, dass Hände, Füße, lose Bänder und andere Lasten immer von den Rädern und dem Antriebsstrang ferngehalten werden, wenn das Fahrrad in Bewegung ist.

VERWENDUNG EINES KINDERSITZES FÜR KLEINKINDER

Montageanweisungen, Sicherheitshinweise, Alters-/Gewichtsanforderungen, allgemeine Informationen und Tipps zum sicheren Betrieb des Zubehörs des Thule Yepp Maxi-Kindersitzes finden Sie auf der Website des Herstellers unter www.thule.com oder im Rad Power Bikes Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.

Befördern von Haustieren

Rad Power Bikes versteht, dass Sie Ihr Haustier auf Abenteuer mit Ihrem E-Bike mitnehmen möchten, und wir finden das toll. Wir können keine Transportboxen oder Rückhaltesysteme für Haustiere empfehlen, die wir nicht auf Kompatibilität und Sicherheit mit Ihrem E-Bike von Rad Power Bikes getestet haben.



WARNUNG: Der Transport eines Haustiers mit einem Fahrrad oder E-Bike setzt Sie und Ihr Haustier der Gefahr von Verletzungen oder Tod aus, insbesondere wenn das Haustier Sie ablenkt, Ihr Gleichgewicht beeinträchtigt, bewegliche E-Biketeile behindert oder dazu führt, dass Sie die maximale Gewichtskapazität Ihres E-Bikes oder einer Komponente überschreiten usw. Es ist unmöglich, jede Situation vorauszusehen, die beim Fahren mit einem Haustier auftreten kann. Wenn Sie ein Haustier auf einem Fahrrad, E-Bike oder einem ähnlichen Fahrzeug mitführen, übernehmen Sie alle damit verbundenen Risiken.



WARNUNG: Der Bediener des E-Bikes ist stets dafür verantwortlich, zu beurteilen, ob ein Haustier sicher fahren kann. Die Verwendung dieses Produkts zum Transport eines Haustiers, das nicht über die Gesundheit und das Temperament verfügt, um sicher zu fahren, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Bedieners und/oder Haustiers führen. Wenden Sie sich bei Fragen oder Bedenken an einen Tierarzt oder Tierverhaltensspezialisten.



WARNUNG: Lassen Sie ein Haustier niemals unbeaufsichtigt in einem Transportkorb für Haustiere oder einem anderem geeigneten Zubehör für Haustiere auf dem E-Bike. Wenn Haustiere unbeaufsichtigt auf dem E-Bike zurückgelassen werden, besteht ein SEHR HOHES RISIKO, dass das Haustier versucht, zu entkommen oder das E-Bike umkippt und Schäden, schwere Verletzungen oder den Tod verursacht.

Sicherheitschecklisten



WARNUNG: Jedes Fahrrad, E-Bike oder ähnliches Fahrzeug unterliegt Verschleiß und bestimmte Komponenten und Befestigungselemente können sich durch die Vibrationen und Belastungen des normalen Einsatzes dehnen oder lockern. Sie müssen Ihr E-Bike vor jeder Fahrt und gemäß den anderen Checklisten in diesem Handbuch prüfen. Andernfalls kann es zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.



PRE-RIDE CHECK
rad-go.com/safety

VOR IHRER ERSTEN FAHRT

- Vergewissern Sie sich, dass die Lenkerkabel bei der Montage des Lenkerbügels korrekt verlegt wurden. Drehen Sie den Lenkerbügel ganz nach links und rechts und achten Sie darauf, dass dadurch keine Kabel oder Drähte gespannt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Pedale fest sitzen, indem Sie einen Pedalschlüssel oder einen Drehmomentschlüssel mit Krähenfußsinsatz verwenden. Ziehen Sie entsprechend den in [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) aufgeführten Werten an.
- Prüfen Sie, ob die Verbinder am E-Bike alle fest eingesteckt sind und sich beim Versand nichts gelockert hat.
- Überprüfen Sie die Bremsfunktionen wie in [„Überprüfung von Bremsen und Schaltern für die Motorabschaltung“ auf Seite 42](#) angegeben, aber beachten Sie, dass die Bremsen bei den ersten Fahrten ein wenig reiben können. Dies ist in Ordnung und normal; jedes Quietschen oder Geräusch sollte bei Gebrauch verschwinden.
- Überprüfen Sie alles auf der untenstehenden Liste „Vor jeder Fahrt“.

VOR JEDER FAHRT

Befolgen Sie vor jeder Fahrt die Sicherheitscheckliste in der folgenden Tabelle. Bei sehr langen Fahrten sollten Sie diese Punkte jede Fahrt oder alle 40-72 km (25-45 Meilen) überprüfen. Wenn Ihnen ein Problem an Ihrem E-Bike auffällt, fahren Sie es nicht, bis Sie sicher sind, dass es repariert ist. Wenden Sie sich an einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker vor Ort oder nutzen Sie unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help, wenn Sie Fragen haben.

Befestigungselemente

- Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungselemente gemäß [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#) richtig angezogen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Befestigungselemente an dem von Ihnen hinzugefügten Zubehör entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig angezogen sind.

Bremsanlage

- Prüfen Sie die Bremsklötze und stellen Sie sicher, dass das Bremsklotzmaterial nicht dünner ist als die Trägerplatte, an der es befestigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsklötze im Verhältnis zu den Bremsrotoren richtig positioniert sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Bremsgehäuse keinen offensichtlichen Verschleiß aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremshebelspannung angemessen ist.
- Verwenden Sie die Techniken in [„Überprüfung von Bremsen und Schaltern für die Motorabschaltung“ auf Seite 42](#), um die Bremshebel, Bremsen und Schalter für die Motorabschaltung zu testen.

Antriebsstrang: Kurbeln, Pedale, Kette, Schaltwerk, Schalthebel

- Stellen Sie sicher, dass die Pedale sicher an den Kurbeln befestigt sind, dass die Kurbeln nicht verbogen sind und dass die Kurbeln sicher am Tretlager befestigt sind. Siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Kette sauber und geschmiert ist und reibungslos läuft. Seien Sie bei der Wartung der Kette besonders vorsichtig, wenn das E-Bike unter nassen, salzigen, staubigen oder anderweitig schädlichen Bedingungen verwendet wird.
- Überprüfen Sie, ob das Schaltwerk richtig eingestellt ist und einwandfrei funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel sicher am Lenkerbügel befestigt ist und richtig schaltet.

Motor-Antriebseinheit und Twist Power Assist

- Stellen Sie sicher, dass sich der Nabenmotor reibungslos dreht und in gutem Betriebszustand ist.
- Stellen Sie sicher, dass das zum Nabenmotor führende Stromkabel gesichert und unbeschädigt ist.
- Überprüfen Sie die Achsmuttern, um sicherzustellen, dass sie korrekt angezogen sind (siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Drehmoment-Fixierscheiben, die Drehmomentstütze und die Schraube der Drehmomentstütze am richtigen Platz und festgezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass Twist Power Assist und die Pedalunterstützung normal funktionieren.

Steuerung

- Stellen Sie sicher, dass Lenkerbügel und Vorbau korrekt ausgerichtet, eingestellt und festgezogen sind, um eine korrekte Lenkung zu gewährleisten.
- Führen Sie die Tests in [„Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests“ auf Seite 44](#) durch.
- Stellen Sie sicher, dass die Lenkergriffe sicher und unbeschädigt sind.

Lager

- Stellen Sie sicher, dass Lenklager, Rad, Pedale und Tretlager geschmiert sind, frei laufen und keine übermäßige Bewegung, Schleifen oder Klappern aufweisen.

Räder und Reifen

- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen Luft enthalten und bis zu den PSI-Grenzwerten aufgepumpt sind, die auf den Seitenwänden der Reifen angegeben sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen ein gutes Profil haben, keine Beulen oder übermäßige Abnutzung aufweisen, keine Risse haben und frei von anderen Schäden oder Fremdkörpern sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Felgen gerade sind und keine offensichtlichen Beulen, Dellen oder Knicke aufweisen. Siehe [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 43](#).
- Prüfen Sie jede Radspeiche. Wenn etwas lose oder kaputt ist, wenden Sie sich an einen professionellen, seriösen Mechaniker.



WARNUNG: Ein unsachgemäß befestigtes Vorder- oder Hinterrad kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie bei der Montage und vor jeder Fahrt sicher, dass beide Räder sicher angebracht sind.

Rahmen, Gabel und Sitz

- Überprüfen Sie, dass Rahmen und Gabel nicht verbogen oder gebrochen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig eingestellt ist, dass der Schnellspannhebel der Sattelstütze fest angezogen ist und dass sich der Sitz nicht bewegt, wenn der Hebel geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Markierung für den Mindesteinschub der Sattelstütze vollständig in den Rahmen eingeschoben ist.

Akku

- Stellen Sie sicher, dass der Akku geladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht beschädigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku am Rahmen verriegelt und gesichert ist. Entfernen Sie den Schlüssel vor der Fahrt.
- Stellen Sie sicher, dass die Akkuanzeige auf der Rad-UI-Anzeige und die Ladezustandsanzeige am Akku die gleichen Werte anzeigen.

Kabel

- Überprüfen Sie die elektrischen Kabelverbinder, um sicherzustellen, dass sie fest sitzen und frei von Schmutz oder Feuchtigkeit sind.
- Überprüfen Sie Kabel und Kabelgehäuse auf offensichtliche Anzeichen von Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel von beweglichen Teilen entfernt befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Frontbeleuchtung, Rücklicht und Bremslicht funktionieren, richtig eingestellt und frei von Hindernissen sind.

Zubehör und Sicherheitsausrüstung

- Stellen Sie sicher, dass alle Reflektoren richtig angebracht und nicht verdeckt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle am E-Bike montierten Zubehörteile und Komponenten ordnungsgemäß befestigt sind und gemäß den Spezifikationen des Herstellers funktionieren.

- Überprüfen Sie die gesamte Sicherheitsausrüstung, Kleidung, Lasten und Zubehörteile auf lose oder möglicherweise lose Elemente und sichern Sie sie.
- Wenn Ihr E-Bike über Schutzblech/Spritzschutz verfügt: Vergewissern Sie sich, dass sie über den Rädern zentriert, richtig eingestellt und richtig befestigt sind (siehe [„Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen“ auf Seite 14](#)) und keine Risse oder Löcher haben.



WARNUNG: Das Fahren mit dem E-Bike, wenn die Lebensdauer einer Komponente überschritten wird, kann zum Versagen dieser Komponente führen, was zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie auf Verschleißerscheinungen wie Risse, Kratzer, Veränderungen der Farbe von Komponenten und betriebliche Veränderungen, die darauf hinweisen könnten, dass eine Komponente ersetzt werden muss. Überprüfen Sie Ihr E-Bike vor jeder Fahrt anhand der [„Sicherheitschecklisten“ auf Seite 38](#). Führen Sie die regelmäßige Wartung gemäß [„Empfohlene Wartungsintervalle“ auf der nächsten Seite](#) durch. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um Sicherheitsprüfungen und regelmäßige Wartung durchzuführen, wenden Sie sich an einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker.

NACH JEDER FAHRT

- Bewahren Sie Ihr E-Bike und den Akku an einem trockenen Ort auf und beachten Sie die Hinweise in [„Parken, Lagerung und Transport“ auf Seite 33](#).
- Schützen Sie ihr Fahrrad vor Schäden durch Wind und Wetter. Siehe [„Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden“ auf Seite 45](#).
- Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort in Innenräumen gemäß den Anweisungen in [„Akkuinformationen“ auf Seite 21](#) auf.

Wartung

Befolgen Sie diese Wartungsrichtlinien, um sicherzustellen, dass Ihr RadRunner 3 Plus sicher bleibt und Spaß beim Fahren macht.

Überprüfen und warten Sie Ihr E-Bike regelmäßig

An jedem Fahrrad oder E-Bike müssen bestimmte Teile aufgrund von Verschleiß regelmäßig ausgetauscht werden, und manchmal werden Teile aus verschiedenen Gründen beschädigt. Überprüfen Sie Ihr E-Bike vor jeder Fahrt, indem Sie die Anweisungen in „[Sicherheitschecklisten](#)“ auf [Seite 38](#) befolgen. Lassen Sie Ihr E-Bike regelmäßig von einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker warten. Siehe „[Empfohlene Wartungsintervalle](#)“ unten für weitere Informationen.

Die Komponenten eines elektrischen Fahrrads unterliegen einem höheren Verschleiß als die Komponenten von Fahrrädern ohne elektrische Unterstützung. Das liegt daran, dass E-Bikes mit höheren Durchschnittsgeschwindigkeiten fahren können als normale Fahrräder und in der Regel mehr wiegen. Höherer Verschleiß ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie. Typische betroffene Komponenten sind die Reifen, Bremsklötze und -rotoren, Gabeln, Speichen, Räder und der Akku.

Wenn Sie ein Teil an Ihrem E-Bike ersetzen müssen, besuchen Sie radpowerbikes.eu. Wenn Sie etwas wünschen, das dort nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport. Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Verwendung von Teilen oder Zubehör, die Rad Power Bikes nicht auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem spezifischen Produkt getestet hat.



WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör oder Komponenten von Drittanbietern (Anhänger, Ständer, Gepäckträger usw.), die nicht von Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem spezifischen E-Bike getestet wurden, kann zum Erlöschen Ihrer Garantie, zu unsicheren Fahrbedingungen, zu Schäden am E-Bike/Sachschäden oder zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie Ersatz- oder Zubehörteile verwenden, die nicht von Rad Power Bikes getestet und empfohlen werden, tun Sie dies auf eigenes Risiko.

Empfohlene Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung eines jeden Fahrrads oder E-Bikes ist der Schlüssel zur Gewährleistung der bestmöglichen Leistung und zur Verringerung des Verschleißes der Systeme. Die idealen Wartungsintervalle hängen von den Einsatzbedingungen ab. Wir empfehlen im Allgemeinen, Inspektionen, Wartungen und notwendige Austauscharbeiten in den unten beschriebenen Zeit- und Distanzintervallen durchzuführen. Sie sollten Ihr E-Bike jedoch häufiger warten lassen, wenn Sie aggressiv, mit schwerer Nutzlast oder unter rauen Bedingungen fahren. Lassen Sie Ihr E-Bike sofort überprüfen, wenn Sie Probleme feststellen oder Ihr E-Bike in einen Sturz oder einen anderen Unfall verwickelt war.



WARNUNG: Lassen Sie Ihr E-Bike nach jedem Sturz, Zusammenstoß oder Unfall von einem zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker überprüfen, da diese Schäden (sichtbar oder innen/nicht leicht erkennbar) verursachen, Ihr E-Bike unsicher machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Verwendung eines Akkus, der durch einen Fall oder Sturz einen erheblichen Aufprall erlitten hat. Ein beschädigter Akku weist vielleicht keine äußeren Anzeichen einer Beschädigung auf. Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder Ladegeräts kann zu zusätzlichen E-Bike-Schäden oder Brandgefahr führen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Akkuinformationen](#)“ auf [Seite 21](#).

NACH EINER EINFahrZEIT VON 80-160 KM (50-100 MEILEN)

- | | | |
|---------|--------------------------|---|
| Prüfen | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie alle Kabel und die Kette auf Dehnung. |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie die Speichenspannung und den Rundlauf der Laufräder. |
| | <input type="checkbox"/> | Überprüfen Sie alle Schraubverbindungen auf Lockerung und stellen Sie sicher, dass sie mit dem empfohlenen Drehmomentwert angezogen sind (siehe „ Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen “ auf Seite 14). |
| Wartung | <input type="checkbox"/> | Lassen Sie einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker eine gründliche Wartung durchführen. |



WARNUNG: Bestimmte Komponenten können sich während der Einfahrphase eines Fahrrads oder E-Bikes dehnen oder lockern, was zum Versagen von Komponenten und damit zu potenziellen Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie darauf, dass ein professioneller, seriöser Fahrradmechaniker nach dieser Einfahrphase oder früher, wenn Sie Probleme feststellen oder aggressiv, mit hoher Nutzlast oder unter rauen Bedingungen fahren, eine gründliche Überholung durchführt.

WÖCHENTLICH, 160-320 KM (100-200 MEILEN)

- | | | |
|----------|--------------------------|--|
| Prüfen | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie die Montageteile auf das richtige Drehmoment - siehe „ Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen “ auf Seite 14. |
| | <input type="checkbox"/> | Überprüfen Sie den Antriebsstrang auf korrekte Ausrichtung und Funktion (einschließlich Kette, Freilauf, Kettenblatt und Schaltwerk). |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie den Rundlauf und die Speichenspannung des Laufrades und kontrollieren Sie die Laufruhe des Laufrades (ohne Speichengeräusche). |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie den Rahmen auf eventuelle Schäden. |
| Wartung | <input type="checkbox"/> | Reinigen Sie den Rahmen, indem Sie ihn mit einem feuchten Tuch abwischen. |
| | <input type="checkbox"/> | Reinigen und fetten Sie die Kette. Weitere Informationen finden Sie online unter radpowerbikes.eu/help . |
| Ersetzen | <input type="checkbox"/> | Ersetzen Sie alle Komponenten, deren Bruch oder Beschädigung vom Rad Power Bikes Produktsupport oder einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker bestätigt wurde und die nicht mehr repariert werden können. |

MONATLICH, 400-1.200 KM (250-750 MEILEN)

- | | | |
|----------|--------------------------|---|
| Prüfen | <input type="checkbox"/> | Überprüfen Sie den Bremsklotzverschleiß, die Ausrichtung und die Bremshebelspannung. |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie die korrekte Schaltung und die korrekte Spannung des Schaltwerkzugs. |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie die Kettendehnung. |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie die Schaltzüge auf Korrosion und Ausfransen. |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie den Rundlauf und die Speichenspannung des Laufrades und kontrollieren Sie die Laufruhe des Laufrades (ohne Speichengeräusche). |
| Wartung | <input type="checkbox"/> | Reinigen und schmieren Sie den Antriebsstrang. |
| | <input type="checkbox"/> | Prüfen Sie das Tretlager und Drehmoment der Pedale. |
| | <input type="checkbox"/> | Reinigen Sie Schaltzüge. |
| | <input type="checkbox"/> | Spannen Sie Speichen und begradigen Sie die Räder, falls lose Speichen gefunden werden. |
| Ersetzen | <input type="checkbox"/> | Ersetzen Sie gegebenenfalls die Schaltzüge. |
| | <input type="checkbox"/> | Ersetzen Sie gegebenenfalls die Bremsklötze (typischerweise, wenn das Belagmaterial dünner ist als die Trägerplatte). |

ALLE 6 MONATE, 1.200-2.000 KM (750-1.250 MEILEN)

- | | | |
|----------|--------------------------|--|
| Prüfen | <input type="checkbox"/> | Überprüfen Sie den Antriebsstrang (Kette, Kettenblatt, Freilauf und Schaltwerk). |
| | <input type="checkbox"/> | Überprüfen Sie alle Kabel und Gehäuse. |
| Wartung | <input type="checkbox"/> | Standard-Wartung durch einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker. |
| | <input type="checkbox"/> | Schmieren Sie das Tretlager. |
| Ersetzen | <input type="checkbox"/> | Ersetzen Sie die Bremsklötze. |
| | <input type="checkbox"/> | Ersetzen Sie die Reifen, falls erforderlich. |
| | <input type="checkbox"/> | Ersetzen Sie Kabel und Gehäuse, falls erforderlich. |

Überprüfung von Bremsen und Schaltern für die Motorabschaltung

Alle Fahrzeuge, auch Ihr RadRunner 3 Plus, brauchen zuverlässige Bremsen. Testen Sie vor jeder Fahrt Ihre Bremshebel, Bremsen und Schalter für die Motorabschaltung auf korrekte Funktion. Wenn irgendetwas nicht in Ordnung zu sein scheint, bringen Sie Ihr E-Bike zu einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker vor Ort, informieren Sie sich in unserem Help-Center (radpowerbikes.eu/help), oder kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport.



WARNUNG: Der Bremsrotor ist scharfkantig und kann während der Fahrt heiß werden. Wird er berührt, kann dies zu schweren Verletzungen, Schnittverletzungen oder Verbrennungen führen. Der Bremsrotor erwärmt sich durch normale Reibung, wenn die Bremsklötze gegen den Bremsrotor drücken, um das E-Bike zu verlangsamen oder anzuhalten. Das Berühren des Bremsrotors oder der Bremsklötze mit bloßer Haut kann auch natürliche Öle auf den Rotor übertragen, und Öle oder andere Schmiermittel können die Bremsleistung verringern. Berühren Sie den Bremsrotor nicht, insbesondere, wenn er in Bewegung ist oder nachdem Sie mit Ihrem E-Bike gefahren sind. Berühren Sie den Bremsrotor nur für notwendige Wartungsarbeiten, wenn er abgekühlt ist, sich nicht bewegt und Sie Handschuhe tragen oder andere geeignete Schutzausrüstung verwenden.



Reifen- und Radpflege

Die Reifen und Schläuche, die mit Ihrem E-Bike geliefert wurden, sind auf Haltbarkeit und Sicherheit für regelmäßige Fahrradaktivitäten ausgelegt. Räder und Reifen müssen vor jedem Gebrauch überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie in gutem Zustand sind. Ersetzen Sie Reifen und Schläuche mit Löchern, Schnitten, Beulen, Schäden oder übermäßigem Verschleiß immer, bevor Sie fahren.

REIFENDRUCK

Pumpen Sie Schläuche und Reifen bis innerhalb des PSI-Bereichs (Pounds per square inch, Pfund pro Quadratzoll) auf, der auf der Reifenseitenwand eingestanz ist. Für zusätzliche Informationen über Reifendruck konsultieren Sie bitte unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den PSI-Wert auf Ihrer Reifenseitenwand nicht mit dem „TPI“-Wert (Threads per Inch, Gangzahl je Zoll) zu verwechseln, der auch dort angegeben sein kann.



WARNUNG: Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle führen. Überhöhter Luftdruck kann Reifen platzen lassen. Beide Szenarien können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Halten Sie immer den richtigen Luftdruck Ihrer Reifen ein, der auf der Seitenwand des Reifens angegeben ist, und verwenden Sie eine geeigte Luftquelle mit Manometer, damit Sie den Druck genau messen können.

„RUNDLAUF“ DES RADES

Ihre Räder sollten sich immer gerade drehen und müssen repariert oder ersetzt werden, wenn sie beim Drehen seitlich oder nach oben und unten eiern. Um sie zu testen, tun Sie Folgendes:

1. Drehen Sie das Rad.
2. Halten Sie einen stumpfen Stift gegen den Rahmen oder die Gabel, wobei die Spitze gradeso die Felge berührt.

Wenn sich der Abstand zwischen der sich drehenden Felge und dem Stift um mehr als 5 mm ändert, müssen Ihre Räder möglicherweise ausgewuchtet werden. Wenn Ihre Räder unwuchtig werden oder sich die Speichen lockern, was bei normalem Gebrauch vorkommen kann, empfehlen wir Ihnen, das Einstellen und Auswuchten der Laufräder von einem professionellen, seriösen Fahrradmechaniker durchführen zu lassen. Versuchen Sie nicht, Räder selbst auszuwuchten oder Speichen nachzuziehen, es sei denn, Sie verfügen über die entsprechenden hochspezialisierten Fähigkeiten und Werkzeuge dafür.

REIFEN-ERSATZ

Sogar Reifen, die mit eingebauten Reifen-Einlagen zur Vorbeugung von Reifenpannen ausgestattet sind, wie die, die mit Ihrem RadRunner 3 Plus geliefert werden, können durch Einstiche, Quetschungen, Stöße und andere Ursachen Reifenpannen bekommen und tun dies auch. Wenn Sie einen platten Reifen bekommen oder Anzeichen von Reifenverschleiß sehen, müssen Sie Ihre Reifen und/oder Schläuche ersetzen, bevor Sie das E-Bike wieder in Betrieb nehmen. Andernfalls riskieren Sie eine Beschädigung Ihres E-Bikes, schwere Verletzungen oder den Tod.



VORSICHT: Wenn Sie einen Schlauch von Ihrer Radfelge entfernen, bevor die Luft daraus entwichen ist, kann der Schlauch platzen und möglicherweise schwere Verletzungen verursachen. Lassen Sie immer den Luftdruck ab, bevor Sie den Schlauch entfernen.



WARNUNG: Drittanbieter-Reifen oder -Schläuche, die nicht von Rad Power Bikes geliefert werden, sind möglicherweise nicht mit Ihren Rädern oder den Leistungsanforderungen Ihres E-Bikes kompatibel. Solche Reifen können versagen oder unsichere Fahrbedingungen schaffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Verwenden Sie immer Ersatz-Reifen und -schläuche, die so bemessen sind, dass sie mit Ihrem E-Bikerahmen kompatibel sind. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen und falls gesetzlich vorgeschrieben sicher, dass Ersatz-Reifen ausreichende Reflex-Seitenwandstreifen aufweisen.

Nach dem Auswechseln eines Reifens oder dem Ausbau eines Rades aus einem anderen Grund müssen Sie die Achsen gemäß den in „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf Seite 14 aufgeführten Werten festziehen. Für weitere Informationen über den Austausch von Reifen oder Schläuchen besuchen Sie radpowerbikes.eu/help oder wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport.

Lenkerbügelverdrehungs- und -drucktests



WARNUNG: Ein unsachgemäß befestigtes Rad und/oder ein unsachgemäß befestigter Vorbau kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie bei der Montage und vor jeder Fahrt sicher, dass das Vorderrad und der Vorbau sicher angebracht sind.

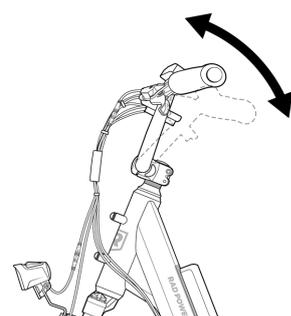
LENKERBÜGELVERDREHUNGSTEST

1. Bereiten Sie das E-Bike zum Testen vor. Schalten Sie das E-Bike aus, entfernen Sie den Akku und halten Sie den Netzschalter gedrückt, um die verbleibende Leistung zu entladen.
2. Stützen Sie das Vorderrad ab. Stellen Sie sich mit dem Gesicht zum Lenkerbügel vor das E-Bike und stützen Sie das Vorderrad zwischen Ihre Füße und Unterschenkel.
3. Versuchen Sie, den Lenkerbügel zu verdrehen. Halten Sie beide Lenkergriffe fest und drücken Sie mit einer Hand nach vorne, während Sie mit der anderen zurückziehen. Drücken und ziehen Sie gleichzeitig mit etwa 9 kg Kraft mit jeder Hand.
4. Stellen Sie sicher, dass Lenkerbügel und Rad richtig ausgerichtet bleiben. Der Lenkerbügel und der Vorbau sollten fest sitzen und der Lenkerbügel sollte senkrecht zum Vorderrad bleiben.
5. Wiederholen Sie den Verdrehungstest durch entgegengesetztes Ziehen und Drücken, wobei Sie mit einer Hand mit einer Kraft von etwa 9 kg drücken und mit der anderen Hand mit einer Kraft von 9 kg ziehen.
6. Prüfen Sie, ob sich der Vorbau und Lenkerbügel relativ zum Vorderrad bewegen oder sich die Ausrichtung geändert hat. Wenn sich die Ausrichtung nicht geändert hat, überspringen Sie den nächsten Schritt, setzen Sie den Akku wieder ein und testen Sie Ihr E-Bike vollständig, bevor Sie damit fahren. Wenn Ihnen *keine* Änderung bei der Ausrichtung aufgefallen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Achten Sie darauf, Ihre Schrauben gemäß den unter „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf Seite 14 aufgeführten Werten festzuziehen.

LENKERBÜGELDRUCKTEST

Bei diesem Test wird Kraft direkt auf Ihren Lenkerbügel ausgeübt, um zu sehen, ob er sich während der Fahrt unerwartet drehen könnte. Die Abbildung rechts zeigt, auf welche Art von Bewegung dieses Verfahren prüft.

1. Bereiten Sie das E-Bike zum Testen vor. Schalten Sie das E-Bike aus, entfernen Sie den Akku und halten Sie den Netzschalter gedrückt, um die verbleibende Leistung zu entladen.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Lenkerbügel auf dem Vorbau zentriert ist. Ihr Lenkerbügel hat in der Mitte den breitesten Durchmesser. Wenn er nicht zentriert ist, könnte er sich lockern. Zentrieren Sie Ihren Lenkerbügel, lösen Sie die Schrauben der Vorbau-Frontplatte und ziehen Sie sie nach Bedarf wieder fest.
3. Stützen Sie Ihr Vorderrad ab. Rollen Sie Ihr E-Bike so an eine Wand, dass Ihr Vorderrad die Wand berührt und senkrecht zur Wand steht. Stellen Sie sich über Ihren Rahmen, als ob Sie das Fahrrad gleich fahren würden, und setzen Sie sich dann hin. Senken Sie ggf. den Sitz ab, sodass Sie mit den Füßen auf dem Boden darauf sitzen können. Legen Sie beide Hände auf den Lenkerbügel und ziehen Sie die Bremshebel.
4. Drücken Sie gegen Ihren Lenkerbügel. Beginnen Sie, indem Sie mit mittlerer Kraft drücken, und achten Sie darauf, ob der Lenkerbügel sich dreht. Erhöhen Sie die Kraft, bis Sie so stark wie möglich drücken, idealerweise mit 45 kg Gesamtkraft.



5. Wenn sich Ihr Lenkerbügel nicht dreht, ist er fest genug. Wenn sich Ihr Lenkerbügel dreht, müssen Sie die Schrauben der Vorbau-Frontplatte wie in der Montageanleitung beschrieben lösen und wieder festziehen. Achten Sie darauf, Ihre Schrauben gemäß „[Werkzeuge und Drehmomentspezifikationen](#)“ auf Seite 14 anzuziehen.



WARNUNG: Eine unsachgemäße Befestigung Ihres Lenkerbügels, Vorbaus oder Lenker-Vorbau-Risers kann zum Verlust der Kontrolle über Ihr E-Bike, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie nicht sicher sind, dass Sie über die Erfahrung, die Fähigkeiten und die Werkzeuge verfügen, um alle Schritte zur Sicherung und Überprüfung der Sicherheit von Lenkerbügel, Vorderrad und Vorbau korrekt auszuführen, **MÜSSEN** Sie sich an einen professionellen, seriösen Fahrradmechaniker wenden, um Ihre Arbeit zu überprüfen und/oder diese Komponenten ordnungsgemäß am E-Bike zu befestigen.

Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Rost, Korrosion und Wasserschäden



WARNUNG: Schäden am elektrischen System Ihres E-Bikes, die auf irgendeine Art und Weise verursacht werden, einschließlich durch das Eindringen von Wasser, können zu einem Akkuausfall, einer Fehlfunktion des elektrischen Systems oder einem elektrischen Brand und in der Folge zu Sachschäden, Verletzungen oder Tod führen. Befolgen Sie alle Anweisungen, um das Risiko von Wasserschäden zu minimieren. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport.

Wie jedes Fahrzeug, das im Freien benutzt wird, muss auch Ihr RadRunner 3 Plus gepflegt werden, um sicherzustellen, dass es nicht durch Wind und Wetter beschädigt wird. Befolgen Sie diese Schritte, um ein langes, gesundes Leben für Ihr E-Bike zu gewährleisten:

- Lagern Sie das E-Bike unter Schutz und in aufrechter Position; lassen Sie es nicht im Regen oder an einem Ort stehen, an dem es korrosiven Substanzen wie Wasser, Salz oder Enteisungsmitteln ausgesetzt ist. Wenn es Regen ausgesetzt war, trocknen Sie Ihr E-Bike hinterher, und tragen Sie eine Rostschutzbehandlung auf die Kette und andere unlackierte Stahloberflächen auf.
- Um Ihr E-Bike zu reinigen, schalten Sie es und den Akku aus und wischen Sie den Rahmen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Falls erforderlich, tragen Sie ein mildes, nicht korrosives Reinigungsmittelgemisch auf das feuchte Tuch auf und wischen Sie den Rahmen ab. Trocknen Sie den Rahmen mit einem sauberen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie niemals Hochdruckwasser auf Ihrem E-Bike. Wischen Sie Ihr E-Bike regelmäßig ab und wischen oder sprühen Sie alle unlackierten mechanischen Teile mit einem Rostschutzmittel ein.
- Wenn lackierte Metallteile zerkratzt oder abgeplatzt sind, verwenden Sie Ausbesserungsfarbe oder Nagellack, um Rost zu vermeiden.
- Tauchen Sie das E-Bike oder seine Komponenten niemals in Wasser oder Flüssigkeiten ein, da dies das elektrische System beschädigen kann.
- Vermeiden Sie das Fahren am Strand, in Küstengebieten mit Nebel mit hohem Salzgehalt oder auf Oberflächen, die mit Salz oder Enteisungsmitteln behandelt wurden. Dadurch wird Ihr E-Bike Salz oder anderen Substanzen ausgesetzt, die sehr korrosiv sind. Die Korrosion elektrischer Komponenten kann zu dauerhaften Schäden führen, die einen Akkuausfall, einen Ausfall des elektrischen Systems oder einen elektrischen Brand verursachen können. Korrosionsschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Fehlerbehebung

Problem	Häufigste Lösungen
E-Bike funktioniert nicht:	
Unzureichende Akkuleistung	Laden Sie den Akku auf
Batterie befindet sich im Liefermodus	Beenden Sie den Liefermodus, indem Sie die Akkutaste mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten (diese Funktion ist bei Modellen verfügbar).

Problem	Häufigste Lösungen
Akku nicht vollständig in der Schale eingelegt	Montieren Sie den Akku korrekt
Fehlerhafte Verbindungen	Reinigen Sie die Verbinder und schließen Sie sie wieder an
Falsche Einschaltsequenz	Schalten Sie das E-Bike in der richtigen Reihenfolge ein
Bremse ist festgestellt	Lösen Sie die Bremse
Gehmodus gestoppt	Vergewissern Sie sich, dass auf der UI-Fernbedienung (bei einigen Modellen) keine Taste(n) außer der Taste für den Gehmodus gedrückt wird/werden
UI-Taste(n) bleiben gedrückt	Stellen Sie sicher, dass keine Taste(n) auf der UI-Fernbedienung gedrückt gehalten werden (bei einigen Modellen)
Akku funktioniert nicht	Tauschen Sie den Akku aus

Unregelmäßige Beschleunigung und/oder reduzierte Höchstgeschwindigkeit:

Unzureichende Akkuleistung	Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn aus
Unerwartete Einstellung der PAS-Stufe	Prüfen Sie die PAS-Stufe
Looser oder beschädigter Twist Power Assist	Ersetzen Sie den Twist Power Assist

Beim Einschalten reagiert der Motor nicht:

Lose Verdrahtung	Schließen Sie das/die Kabel erneut an oder ersetzen Sie es/sie
Looser oder beschädigter Twist Power Assist	Ziehen Sie Twist Power Assist fest oder ersetzen Sie ihn
Loses oder beschädigtes Motorkabel	Schließen Sie das Motorkabel erneut an oder ersetzen Sie es
Beschädigter Motor	Ersetzen Sie den Motor

Reduzierte Reichweite:

Niedriger Reifendruck	Prüfen Sie die Reifen auf Löcher oder andere Schäden. Pumpen Sie die Reifen auf, bis der auf der Seitenwand aufgedruckte PSI erreicht ist.
Akku schwach	Laden Sie den Akku auf
Fahrten mit zu vielen Hügeln, Gegenwind, Bremsen oder übermäßiger Last	Helfen Sie mit den Pedalen oder passen Sie die Route an
Akku über einen längeren Zeitraum ohne regelmäßige Aufladung entladen	Laden Sie den Akku auf. Wenn die Reichweitenabnahme anhält, konsultieren Sie unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help .
Bremsen reiben	Stellen Sie die Bremsen ein
Fehlerhafter, beschädigter oder gealterter Akku	Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, um den Akku zu ersetzen. Trennen und lagern Sie beschädigte Akkus an einem sicheren Ort und recyceln oder entsorgen Sie sie so schnell wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften.

Der Akku lädt nicht:

Ladegerät nicht gut angeschlossen	Schließen Sie das Ladegerät neu an
Ladegerät beschädigt	Ersetzen Sie das Ladegerät
Akku beschädigt	Stellen Sie die Verwendung sofort ein. Trennen und lagern Sie den Akku an einem sicheren Ort und recyceln oder entsorgen Sie ihn so bald wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften. Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes

	Produktsupport, um den Akku zu ersetzen.
Verdrahtung beschädigt	Ersetzen Sie die Verdrahtung
Akku funktioniert nicht	Akku austauschen

Rad oder Motor machen seltsame Geräusche:

Lose Motorkabelverbindung	Schließen Sie das Kabel erneut an
Beschädigte Speichen oder Felge	Reparieren oder ersetzen Sie die beschädigte(n) Komponente(n)
Beschädigter Motor	Ersetzen Sie den Motor

Fehlererkennung

Ihr RadRunner 3 Plus ist mit einem Fehlererkennungssystem ausgestattet, das in die Anzeige und die Motorsteuerung integriert ist. Im Falle eines Fehlers im elektronischen Steuersystem sollte ein Fehlercode auf der Rad-UI-Fernbedienung und der Rad-UI-Anzeige angezeigt werden. Wenn auf Ihrem Fahrrad zu irgendeinem Zeitpunkt ein Fehlercode angezeigt wird, hören Sie auf zu fahren und suchen Sie Informationen zum Fehlercode auf radpowerbikes.eu/help.



Rad-UI-Fernbedienung



Rad-UI-Anzeige

Die Rad-UI-Anzeige zeigt den Fehlercode als Zahl an.

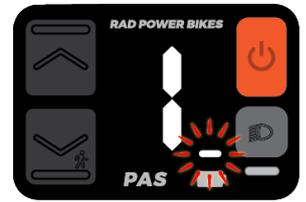
Die Rad-UI-Fernbedienung zeigt einen Fehlercode mit einem großen „E“ und leuchtenden Balken an (in der Abbildung „Rad-UI-Fernbedienung“ grün eingekreist). In derselben Abbildung stellen die unteren zwei Balken die erste Ziffer „2“ und die oberen drei Balken die zweite Ziffer „3“ dar, um den Fehlercode „23“ zu bilden.

Die folgenden Fehlercodes sind die häufigsten.

Fehler	Definition
21	Anormaler Strom
22	Twist Power Assist-Fehler
23	Motorphasenfehler
24	Motor-Hall-Fehler
25	Bremsschalterfehler oder Bremse ist beim Einschalten betätigt
30	Kommunikationsfehler
31	Fehler beim Halten des Netzschalters
34	Fehler beim Deaktivieren des Gehmodus

In einigen Fällen kann ein Kommunikationsfehler auf der Rad-UI-Fernbedienung als Signal für niedrigen Akkustand angezeigt werden. Wenn Sie bemerken, dass Ihre Rad-UI-Fernbedienung nur eine Akkuladezustandsanzeige anzeigt und diese Anzeige blinkt, überprüfen Sie den Akkuladestand am Akku selbst. Wenn der Akku nicht auch einen sehr niedrigen Ladezustand anzeigt, sollten Sie von einem Kommunikationsfehler (Error 30) ausgehen und die Anleitung zur Überprüfung des Verbinders für Ihr E-Bike in unserem Help-Center (radpowerbikes.eu/help) befolgen.

Wenn ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie sich die Nummer oder machen Sie ein Foto. Versuchen Sie, das E-Bike aus- und dann wieder einzuschalten. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, schalten Sie das E-Bike aus und berühren Sie es dann nicht mehr, um sicherzustellen, dass Sie den Fehler nicht durch versehentliches Drücken einer Taste usw. verursacht haben. Rufen Sie unser Help-Center (radpowerbikes.eu/help) auf, um Informationen über den Fehlercode zu erhalten.



Wenn die Rad-UI-Fernbedienung ein einzelnes blinkendes Ladezustandslämpchen anzeigt, kann dies entweder auf einen schwachen Akku oder einen Kommunikationsfehler hinweisen.

Fahren Sie so sicher wie möglich

Das Fahren mit dem Fahrrad oder E-Bike ist eine aufregende, angenehme und praktische Art der Fortbewegung, aber wie jeder Sport birgt es Verletzungs- und Todesrisiken. Wenn Sie sich entscheiden, ein Fahrrad oder E-Bike zu fahren, übernehmen Sie die Verantwortung für diese Risiken.



WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres E-Bikes kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und/oder Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter radpowerbikes.eu/manual korrekt auszuführen, lassen Sie Ihr E-Bike von einem örtlichen, zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker montieren.

Anforderungen an Alter und Fähigkeiten

Sie müssen 16 Jahre oder älter sein, um das RadRunner 3 Plus zu bedienen. Außerdem müssen Sie über die körperlichen Fähigkeiten, die Reaktionszeit und die geistigen Fähigkeiten verfügen, um alle örtlichen Gesetze zur Nutzung von E-Bikes zu verstehen und zu befolgen und mit dem Verkehr, wechselnden Straßenverhältnissen und plötzlichen Situationen umzugehen. Wenn Sie eine Beeinträchtigung oder Behinderung haben (z. B. Sehbehinderung, Hörbehinderung, körperliche Beeinträchtigung, kognitive oder sprachliche Beeinträchtigung, Epilepsie) oder eine andere Einschränkung, die Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Fahrzeugs beeinträchtigen könnte, konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie ein Fahrrad, E-Bike oder ein ähnliches Fahrzeug fahren.



WARNUNG: Dieses E-Bike darf nicht von Personen unter 16 Jahren bedient werden. Kindern unter 16 Jahren kann es an Urteilsvermögen und Fähigkeiten fehlen, um das E-Bike sicher zu bedienen, was möglicherweise zu Schäden am E-Bike, Schäden an anderem Eigentum, schweren Verletzungen und/oder zum Tod führen kann. Bitte überprüfen Sie auch Ihre örtlichen Gesetze, die möglicherweise ein höheres Alter vorschreiben. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen Vorschriften in Bezug auf das Alter des Fahrers und andere Qualifikationen zu kennen und einzuhalten.



MINIMUM
OPERATOR AGE



GEFAHR: Das Fahren eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen oder Zuständen, die Ihre Motorik, Ihr Urteilsvermögen, Ihre Reaktionszeit oder Ihre Fähigkeit, ein Fahrzeug sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten, setzt Sie einem SEHR HOHEN RISIKO FÜR schwere Verletzungen oder den Tod aus. Bedienen Sie Ihr E-Bike und andere Fahrzeuge nur, wenn Sie nüchtern und insgesamt körperlich und geistig bereit sind, sicher zu fahren.

Kennen und befolgen Sie alle relevanten lokalen Gesetze

Das RadRunner 3 Plus ist ein Pedelec mit 250 Watt (W) Leistung. Bitte informieren Sie sich über die relevante Gesetzgebung an den Orten, an denen Sie fahren wollen, um ein vollständiges Verständnis aller notwendigen rechtlichen Anforderungen für den Betrieb Ihres RadRunner 3 Plus zu erhalten. In diesem Handbuch wird Ihr RadRunner 3 Plus als „RadRunner 3 Plus“, „RadRunner 3 Plus“, „Fahrrad“, „E-Bike“ oder „Elektrofahrrad“ bezeichnet. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen Gesetze zu kennen, die für jede Art von Fahrzeug gelten, das Sie benutzen.

Fahren Sie entsprechend den Bedingungen

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem örtlichen Gelände und den örtlichen Bedingungen sowie Ihrem Erfahrungsstand entspricht. Im Zweifelsfall sollten Sie langsamer fahren.

Fahren Sie mit eingeschalteter Frontbeleuchtung, damit Sie unter allen Bedingungen besser gesehen werden. Die Frontbeleuchtung schaltet sich ein, wenn das E-Bike eingeschaltet wird. Wir empfehlen Ihnen, sie während der Fahrt eingeschaltet zu lassen.

Konzentrieren Sie sich auf den Weg, der vor Ihnen liegt. Vermeiden Sie Schlaglöcher, Schotter, Eis, nasse oder ölige Straßen, nasses Laub, Bordsteine, Bahngleise, Geschwindigkeitsschwellen, Gullydeckel, Dornen, Glasscherben und andere Hindernisse, Gefahren und Pannennisiken.



WARNUNG: Das Überqueren von Zuggleisen oder ähnlichen geriffelten oder erhöhten Flächen in einer Diagonale kann dazu führen, dass die Oberfläche Ihr Rad „greift“ oder auslenkt, wodurch Ihr E-Bike plötzlich stecken bleiben oder einen Unfall verursachen kann, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt. Überqueren Sie solche Gefahrenbereiche immer in einem senkrechten Winkel oder steigen Sie im Zweifelsfall ab und schieben Sie das E-Bike darüber.

FAHREN AUF WEGEN

Fahren Sie rücksichtsvoll auf gemeinsam genutzten Wegen und in öffentlichen Einrichtungen. Halten Sie Ihre Geschwindigkeit angemessen und unterhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung des Weges, überholen Sie vorsichtig und freundlich. Benutzen Sie Ihre Stimme und/oder Ihre Klingel, um anderen zu signalisieren, dass Sie da sind, besonders wenn Sie überholen. Denken Sie daran, dass Ihr E-Bike schwer ist, hohe Geschwindigkeiten erreichen kann und andere verletzen kann, wenn Sie nicht vorsichtig sind.

FAHREN AUF STRAßEN

Befolgen Sie beim Fahren auf Straßen die gleichen Straßenverkehrsgesetze wie alle anderen Straßenfahrzeuge sowie die örtlichen Regeln für die Benutzung von Fahrrädern oder E-Bikes. Die gemeinsame Benutzung der Straße mit anderen Fahrzeugen birgt viele Gefahren. Treffen Sie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Erwarten Sie das Unerwartete, z. B. das Öffnen von Autotüren oder das Zurücksetzen von Autos aus Einfahrten.
- Seien Sie an Kreuzungen und bei der Vorbereitung zum Überholen anderer Fahrzeuge oder anderer Radfahrer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie vorhersehbar, in einer geraden Linie und mit dem Verkehrsfluss. Fahren Sie nie gegen den Verkehr.
- Verwenden Sie korrekte Handzeichen, um das Abbiegen anzuzeigen, und tun Sie dies lange vor dem Abbiegen.
- Fahren Sie defensiv. Für andere Verkehrsteilnehmer sind Sie vielleicht schwer zu sehen.
- Erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit, indem Sie die Tipps in [„Bedingungen mit schlechter Sicht“ unten](#) befolgen.

FAHREN IM GELÄNDE

Das Fahren im Gelände erfordert besondere Aufmerksamkeit und besondere Fähigkeiten und es konfrontiert Sie mit unterschiedlichen Bedingungen und Gefahren. Fahren Sie nicht im Gelände, wenn Sie nicht über die entsprechenden Fähigkeiten verfügen. Wenn Sie sich für das Fahren abseits der Straße entscheiden, tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung und fahren Sie nicht allein in abgelegenen Gebieten.

BEDINGUNGEN MIT SCHLECHTER SICHT



WARNUNG: Fahren bei Nacht oder bei anderen schlechten Sichtverhältnissen (Morgen- oder Abenddämmerung, Nebel, Regen, Dunst, Schnee usw.) erschwert das Erkennen und Vermeiden von Gefahren und macht es für andere schwieriger, Sie zu sehen und Ihnen auszuweichen, was das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder Tod erhöht. Nasse, rutschige Oberflächen erhöhen Ihr Verletzungs- oder Todesrisiko. Vermeiden Sie diese Bedingungen wann immer möglich. Wenn Sie unter diesen Bedingungen fahren müssen, kann die Befolgung der folgenden Richtlinien das Risiko verringern.

- Tragen Sie reflektierende und farbige Kleidung.
- Fahren Sie langsamer.
- Verwenden Sie, wenn möglich, vertraute Routen mit Straßenbeleuchtung.
- Vergewissern Sie sich, dass Reflektoren an Ihren Reifen, Pedalen und anderen Stellen montiert sind und nicht verdeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Frontbeleuchtung und das Rück-/Bremslicht ordnungsgemäß funktionieren und nicht blockiert sind. Schalten Sie sie während der Fahrt ein.

NASSE BEDINGUNGEN

Ihr RadRunner 3 Plus ist nicht für den Einsatz in Pfützen, starkem Regen oder Bächen geeignet. Tauchen Sie dieses Produkt niemals in Wasser oder Flüssigkeit ein, da das elektrische System beschädigt werden könnte.



WARNUNG: Fahren bei Nässe bedeutet rutschige Hände, Füße und Fahrflächen, was das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder Tod erheblich erhöht. Schlechte Sichtverhältnisse (Nacht, Abenddämmerung, Morgendämmerung, Nebel, Dunst, Regen, Schnee usw.) erhöhen Ihr Verletzungs- oder Todesrisiko. Vermeiden Sie es, bei solchen Bedingungen zu fahren. Wenn Sie bei Nässe fahren, tun Sie dies auf eigene Gefahr. Befolgen Sie die nachstehenden Empfehlungen, um diese Gefahr zu verringern.

- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit, damit Sie das E-Bike bei Glätte besser kontrollieren können.
- Bremsen Sie früher, da das Abbremsen länger dauert als unter trockenen Bedingungen.
- Achten Sie darauf, für andere Verkehrsteilnehmer sichtbarer zu sein, indem Sie die Tipps in [„Bedingungen mit schlechter Sicht“ auf der vorherigen Seite](#) befolgen.
- Denken Sie daran, dass die Gefahren im Straßenverkehr bei Nässe schwerer zu erkennen sind, gehen Sie also mit besonderer Vorsicht vor.

EXTREMFAHREN

Es gibt keine geeigneten Bedingungen für Extremfahren. Obwohl in vielen Artikeln, Anzeigen und Katalog-Seiten Extremfahren dargestellt wird, rät Rad Power Bikes dringend von einer solchen unangemessenen und gefährlichen Verwendung seiner Produkte ab.



GEFAHR: Extremfahren birgt ein SEHR HOHES RISIKO für schwere Verletzungen oder Tod. Extremfahren beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf Sprünge, Stunts oder jegliches Fahren, das Ihre Fähigkeiten oder die Festigkeits- und Integritätsgrenzen bestimmter E-Bike-Komponenten übersteigt und/oder anderweitig zu gefährlichen Situationen führt. Gehen Sie keinem Extremfahren oder anderen Fahrweisen nach, die Ihre Fähigkeiten übersteigen.

Tragen Sie einen Helm und geeignete Schutzausrüstung

Tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung einschließlich geschlossener Schuhe. Wenn Sie eine weite Hose tragen, befestigen Sie das Unterteil mit geeigneten Beinklemmen oder Bändern, damit der Stoff nicht flattert und sich in der Kette oder anderen beweglichen Teilen verfangen kann. Verwenden Sie keine Gegenstände wie Kopfhörer oder Kapuzen, die Ihr Gehör oder Ihr Sichtfeld beeinträchtigen können. Ein professionelles, seriöses Fahrradgeschäft vor Ort kann Sie beraten, welche Ausrüstung für das Wetter und andere Fahrbedingungen in Ihrer Gegend am besten geeignet ist.

Maximieren Sie Ihre Sichtbarkeit und tragen Sie reflektierende und Farbe Oberbekleidung oder Westen. Beeinträchtigen Sie niemals Ihre Sicht- und Hörbarkeit, indem Sie die Reflektoren Ihres E-Bikes entfernen, die Frontbeleuchtung oder Rücklichter blockieren oder entfernen oder die Klingel abnehmen.



GEFAHR: Das Fahren von einem Fahrrad, E-Bike oder ähnlichem Fahrzeug ohne Helm birgt ein SEHR HOHES RISIKO für schwere Kopfverletzungen oder den Tod. Tragen Sie immer einen gut sitzenden Helm, der die Stirn bedeckt. Viele Regionen erfordern spezielle Sicherheitsvorrichtungen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen, Regeln und Vorschriften, die in Ihrer Region gelten, vertraut zu machen und diese einzuhalten.



WEAR A HELMET

Begrenzte Garantie und andere Bedingungen

Die Garantie Ihres E-Bikes und andere verbindliche rechtliche Bedingungen (z. B. Kaufbedingungen usw.) können jederzeit geändert werden. Um die Kaufbedingungen einzusehen, gehen Sie auf radpowerbikes.eu/terms. Um die aktuelle Garantie einzusehen, gehen Sie bitte auf radpowerbikes.eu/warranty.

BEDINGUNGEN DER BEGRENZTEN GARANTIE VON RAD POWER BIKES

Diese begrenzte Garantie gilt zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten.

Alle in Europa gekauften Rad Power Bikes ("RPB") E-Bikes (das „E-Bike“) und ihre einzelnen abgedeckten Komponenten (wie hierin definiert) sind für zwei Jahre ab dem Datum des Erhalts dieses E-Bikes durch den Kunden (der „Garantiezeitraum“) gegen alle Herstellungsfehler in Material oder Verarbeitung der abgedeckten Komponenten geschützt. Diese begrenzte Garantie gilt nur für E-Bike-Käufe in Großbritannien und der EU (Käufe in den Vereinigten Staaten oder Kanada unterliegen den dort geltenden Garantiebedingungen von RPB) und in Übereinstimmung mit den folgenden Bedingungen:

- Nur der ursprüngliche Besitzer des E-Bikes ist durch diese begrenzte Garantie gedeckt. Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Erhalt des E-Bikes und endet sofort, wenn die Garantiefrist abläuft oder das E-Bike verkauft oder an eine andere Person übertragen wird, je nachdem, was früher eintritt. Die Garantie gilt unter keinen Umständen für einen nachfolgenden Besitzer oder einen anderen Übernehmer des E-Bikes.
- Die begrenzte Garantie ist ausdrücklich auf den Austausch einer der folgenden Komponenten begrenzt, die standardmäßig in Ihrem E-Bike-Modell enthalten sind (nicht alle aufgeführten Teile sind standardmäßig in allen Modellen enthalten), wenn sich herausstellt, dass diese Komponenten defekt sind: Lithium-Ionen-Akku (der „Akku“), Rahmen, Gabel, Vorbau, Lenkerbügel, Lenklager, Sattelstütze, Sitz, Bremsen, Beleuchtung, Tretlager, Kurbellager, Pedale, Felgen, Radnabe, Freilauf, Kassette, Schaltwerk, Schalthebel, Kettenspanner, Motor, Gashebel, Twist Power Assist, Controller, Kabelstrang, LCD-Anzeige, LED-Anzeige, UI-Anzeige, Fernbedienungen, Ständer, Reflektoren und Montageteile (jeweils eine „abgedeckte Komponente“).

DIESE BEGRENZTE GARANTIE GILT NICHT FÜR

- Normale Abnutzung und Verschleiß aller abgedeckten Komponenten.
- Verbrauchsmaterial oder normale Verschleißteile (wie z. B. Reifen, Schläuche, Bremsklötze, Kabel und Gehäuse, Griffe, Kette und Speichen), es sei denn, sie sind bei Erhalt defekt.
- Jegliche Schäden oder Defekte an den abgedeckten Komponenten, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in dem Handbuch des E-Bikes, höhere Gewalt, Unfälle, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Missbrauch, kommerzielle Nutzung, Änderungen, Modifikationen, unsachgemäße Montage, Einbau von Teilen oder Zubehör, die ursprünglich nicht für das verkaufte E-Bike vorgesehen oder mit diesem kompatibel sind, Bedienungsfehler, Wasserschäden, Extremfahrten, Stuntfahrten oder unsachgemäße Wartung entstehen.
- Um Zweifel auszuschließen, ist RPB nicht haftbar und/oder verantwortlich für Schäden, Ausfälle oder Verluste, die durch nicht autorisierten Service oder die Verwendung von nicht autorisierten Teilen verursacht werden.
- Der Akku ist von der Garantie ausgeschlossen, wenn er durch Überspannung, Verwendung eines ungeeigneten Ladegeräts, unsachgemäße Wartung oder anderen Missbrauch, normale Abnutzung oder Wasserschäden beschädigt wurde.
- Schäden, die während des Versands auftreten, wenn der Eigentümer seine eigene Versandoption einrichtet oder wenn das Fahrrad mit einer Spedition oder einem ähnlichen Dienst versandt wird.
- Alle von RPB verkauften Produkte, die kein E-Bike sind.
- Transportschäden, wenn solche Schäden RPB nicht innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Produkts gemeldet werden.

DIE ENTSCHEIDUNG, OB SCHÄDEN ODER MÄNGEL AN EINEM E-BIKE ODER EINER ABGEDECKTEN KOMPONENTE DURCH DIESE BEGRENZTE GARANTIE GESCHÜTZT SIND, LIEGT IM ALLEINIGEN ERMESSEN VON RPB.

REKLAMATIONSVERFAHREN

RPB ERSETZT KEINE ABGEDECKTE KOMPONENTE UNTER DIESER BEGRENZTEN GARANTIE, OHNE VORHER FOTOS ODER VIDEOS DER BESCHÄDIGTEN ABGEDECKTEN KOMPONENTE GESEHEN ZU HABEN.

Bevor Sie einen Garantieanspruch geltend machen, empfehlen wir Ihnen, unser Produktsupport-Team unter eu-support@radpowerbikes.com zu kontaktieren, da es möglicherweise eine einfache Lösung für Ihr Problem gibt.

Vorbehaltlich Ihrer Widerrufsrechte, die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verbraucherkauf festgelegt sind, um Ihr Recht auf Ersatz einer abgedeckten Komponente gemäß dieser begrenzten Garantie auszuüben, müssen Sie:

- Das RPB Produktsupport-Team per E-Mail unter eu-support@radpowerbikes.com oder per Telefon unter +31-85 7470430 oder Großbritannien: +44 800 069 8513 kontaktieren. Das Produktsupport-Team wird zunächst gemeinsam mit Ihnen das Problem mit Ihrem E-Bike untersuchen, um mögliche einfache Lösungen zu finden.
- Falls das Produktsupport-Team feststellt, dass eine abgedeckte Komponente ersetzt werden muss, erhalten Sie eine Reihe von Anweisungen für die Rücksendung der defekten abgedeckten Komponente und den Erhalt des Ersatzes.
- Nachdem Sie den Ersatz für die abgedeckte Komponente erhalten haben, wird das Produktsupport-Team Sie auch dabei unterstützen, wie Sie die neue abgedeckte Komponente ersetzen oder in Ihr E-Bike montieren können.
- Sie sind für die Versandkosten im Zusammenhang mit der Rücksendung einer abgedeckten Komponente verantwortlich, es sei denn, RPB erklärt sich schriftlich bereit, für solche Versandkosten aufzukommen. Ersatz für die abgedeckten Komponenten im Rahmen dieser begrenzten Garantie wird nur an die Adresse des ursprünglichen Käufers versandt.

Alle Ansprüche auf diese Garantie müssen innerhalb von 2 Jahren nach dem Erstkauf über Rad Power Bikes geltend gemacht werden. Garantieansprüche können eingereicht werden bei eu-support@radpowerbikes.com

Garantieteile werden nur innerhalb der 26 Länder versandt, in die wir derzeit liefern. Wenn Sie Ihr E-Bike in ein Land liefern lassen und dann in ein anderes Land versenden, werden die Teile nur in das Land geschickt, in dem das Bike ursprünglich geliefert wurde.

DIESE BEGRENZTE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE GESETZLICHE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH ANDERE GESETZLICHE RECHTE IN BEZUG AUF DIE PRODUKTE HABEN UND DIESE RECHTE WERDEN DURCH DIESE BEGRENZTE GARANTIE NICHT BEEINTRÄCHTIGT.

Sehen Sie sich das Montagevideo an!

Holen Sie sich Ihr neuestes Handbuch!

Wir tun unser Bestes, um dieses Handbuch so klar, umfassend und genau wie möglich zu gestalten, aber manchmal lernen wir neue Dinge, entdecken Fehler, verbessern Erklärungen oder fügen wichtige neue Sicherheitsinformationen hinzu. Das Handbuch, das Sie gerade lesen, ist möglicherweise nicht die neueste Version, es sei denn, Sie haben es gerade heruntergeladen.

Bitte besuchen Sie unser Help-Center unter radpowerbikes.eu/help, um die neueste Anleitung herunterzuladen und Ihr Montagevideo anzusehen, damit Sie die sicherste und angenehmste Erfahrung mit Ihrem neuen E-Bike machen können!

Vielen Dank, dass Sie sich für Rad entschieden haben!